

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 66 (1948)
Heft: 22

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 22 Bern, Mittwoch 28. Januar 1948

66. Jahrgang — 66^{me} année

Bern, mercredi 28 janvier 1948 N° 22

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 00
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 00
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 6.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 9 fr. 50 y compris le texte postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Silico S. A., Chippis.
 Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Jahre 1947.
 Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Februar 1948.
 Vereinigte Staaten von Amerika: Zölle. Etats-Unis d'Amérique: Droits de douane.
 France: Taxe spéciale d'encouragement à la production textile.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitgeschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bet Wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (161^a)

Gemeinschuldner: Muggler Max, Handel mit Werkzeugen aller Art, Brandstedenstrasse 43, Zürich 2, dato Falkenstrasse 19, Zürich 1, Inhaber: derselbe, geb. 1906, von Zürich, wohnhaft Alfred-Escher-Strasse 54 in Enge-Zürich 2.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1948.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Februar 1948, 14 Uhr, im Geschäftszimmer des Bahnhofbuffet Enge, 1. Stock, Zürich 2.

Eingabefrist: bis 28. Februar 1948.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (24^a)

Gemeinschuldnerin: Frau Hächler Erna, geb. Kuhn, geb. 1911, von Gränichen (Aargau), Vertreterin, wohnhaft an der Albisrieder Strasse 19, Zürich 3.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Dezember 1947.

Summarisches Verfahren gem. Art. 231 SchKG. Verfügung des Konkursrichters vom 30. Dezember 1947.

Eingabefrist für Forderungen und Eigentumsansprüche: bis 30. Januar 1948.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg, Buchs (160)

Zweite Auskündigung

Gemeinschuldner: Schwendener-Kuhn Hans, von Buchs und Sevelen, Handlung in Sevelen.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1948.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Februar 1948, nachmittags 2.30 Uhr, im Gasthaus «Drei Könige» in Sevelen.

Eingabefrist für Forderungen: bis 26. Februar 1948.

Kt. Aargau Konkursamt Laufenburg (148)

Gemeinschuldner: Schmid Adolf, Kaufmann, in Gipf-Oberfrick.

Datum der Konkurseröffnung: Donnerstag, den 15. Januar 1948, mittags 12 Uhr.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 321 SchKG.

Eingabefrist: bis 21. Februar 1948. Anmeldung beim Konkursamt Laufenburg.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (144)

Gemeinschuldnerin: Firma Leutwyler, Frau H., Fabrikation von Konfise-riewaren, in Rheinfelden.

Inhaberin: Frau Hedwig Leutwyler-Belz, 1909, Adolfs Ehefrau, von Lupfig, in Rheinfelden.

Datum der Konkurseröffnung zufolge Konkursbetreibung: 21. Januar 1948.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen und Eigentumsansprüche: 20. Februar 1948.

Anmerkung: Das Konkursamt wird das Massvermögen freihändig verkaufen, sofern die Mehrheit der Gläubiger nicht innert zehn Tagen, bis 10. Februar 1948 den freihändigen Verkauf beim Konkursamt Rheinfelden schriftlich ablehnt.

Ct. de Vaud Office des faillites, Rolle (134)

Failli: Cretallaz Jean-Charles, Chirurgica, Rolle, fabrication d'instruments de chirurgie et dentaires, 109, Grand'Rue, à Rolle.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 janvier 1948.

Première assemblée des créanciers: jeudi 5 février 1948, à 15 heures 30, en salle du Tribunal, au Château de Rolle.

Délai pour les productions: 28 février 1948.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Sospensione della procedura

(L. E. F. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (135^a)

Ueber die Firma Baukontor Zürich, Genossenschaft, mit Sitz in Zürich 11, Winterthurerstrasse 278, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 6. Dezember 1947 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 19. Januar 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 7. Februar 1948 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von vorläufig Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (149)

Gemeinschuldner: Häusermann-Bellmont Hermann, Strassburgerallee 87, Kollektivgesellschaft der Firma «Schwoh & Häusermann», Handel mit Damen- und Herrenkonfektion und Textilien, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1948.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 23. Januar 1948.

Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 400: 7. Februar 1948. Die Mehrforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (150)

Gemeinschuldner: Pletscher Hans, Alemannengasse 27 in Basel, Inhaber der in Sarnen eingetragenen Firma «H. Pletscher», Uhren, Bijouterie en gros und en détail, Vertretungen in Waren aller Art.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Januar 1948.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 23. Januar 1948.

Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 400: 7. Februar 1948. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Lugano (159)

Fallito: Staffieri Federico, di Andrea, Pambio Noranco (socio della ditta A. Casellini & Co, in Viganello).

Decreto di apertura del fallimento della Pretura di Lugano-Campagna: 8 gennaio 1948.

Sospensione della liquidazione, ordinata dalla stessa pretura con decreto 24 gennaio 1948, per mancanza di attivo. La procedura di liquidazione si riterrà definitivamente chiusa se nessuno degli interessati ne chiederà la continuazione anticipandone le spese in 300 fr.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (139)
Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG.

Im summarischen Konkursverfahren über die Firma

In- und ausländische Hölzer A.G. Zürich in Liq., Albriederstrasse 180 in Zürich 9, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (28. Januar 1948) an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 SchKG. (speziell bezüglich bestrittener Guthaben) beim Konkursamt Wiedikon-Zürich zu stellen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (151)
Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: H. A. G., Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Weinen und Spirituosen sowie Liqueurfabrikation, Viaduktstrasse 14 in Basel.

Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (152)

Gemeinschuldnerin: Kleiderfabrik A. G., Fabrikation und Handel mit Herren-, Damen- und Kinderbekleidung aller Art, Elisabethenstrasse 41 in Basel.

Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Vorderland (153)

Im Konkurs über die Firma Heimtextil, Rohner & Graf, in Reute (Appenzell) liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (145)

Failli: Droguet Gustave, instruments de musique « Au Menuet », Lausanne.

Date du dépôt: le 28 janvier 1948.

Délai pour intenter action en opposition: le 7 février 1948; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est aussi déposé, art. 32 § 2 de l'ord. de 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites, Nyon (136)

Failli: Cornaz Armand, cafetier, La Cézille r. Begnins (commune de Bassins).

Délai pour intenter action: 7 février 1948.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, La Chaux-de-Fonds (137)

Etat de collocation complémentaire

Faillie: Isa, Machines, fabrication de mécanique, achat et vente de machines et outils, etc., à La Chaux-de-Fonds, 27, rue Jaquet-Droz.

L'état de collocation complémentaire de la faillite sus-indiquée (ensuite de l'admission d'une créance tardive) est déposé à l'office précité où il peut être consulté.

Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours à dater du 28 janvier 1948, soit jusqu'au 7 février 1948, inclusivement, sinon le dit état sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (140)

Das Konkursverfahren über Badertscher Hans, geb. 1920, von Eggwil (Bern), Kaufmann, an der Schweighofstrasse 398, Zürich 3, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 20. Januar 1948 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern Konkursamt Bern (138)

Gemeinschuldner: Schlumpf Alois, kosmetische und chemisch-technische Produkte, Ryffligässchen 8 in Bern.

Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 21. Januar 1948.

Kt. Bern Konkursamt Signau, Langnau (162)

Das Konkursverfahren über Brechtbühl Johann, Metzger und Viehhändler, früher in Langnau, nun in Brugg, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Signau vom 22. Januar 1948 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (154)

Gemeinschuldner: Hodel-Panosetti Rudolf, Hammerstrasse 76, Inhaber der Firma « Rudolf Hodel », Werkstätte für elektrische Apparate, Kleinhünigerstrasse 197 in Basel.

Datum der Schlusserklärung: 24. Januar 1948.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (155)

Gemeinschuldnerin: Huwyler R. & Co., Handel mit Radioapparaten und Reparaturwerkstätte, Rössligasse 18 in Riehen.

Datum der Schlusserklärung: 23. Januar 1948.

Liegenschaftsverwerfungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren (SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gültigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (156)

Grundstück-Versteigerung — V. Gant

Donnerstag, den 12. Februar 1948, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, 1. Stock, Bäumleingasse 3, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung und Nichthaltung des Gantkaufes vom 8. Januar 1948 das nachverzeichnete, der Aktiengesellschaft « Zum Greifen », Firma in Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert: Sektion VII, Parzelle 301², haltend 18 a 71,5 m² mit Gebäuden Amerbachstrasse 66 (Restaurant « Greifenbräu Horburg »).

Brandschätzung: Fr. 490 000.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inkl. Zugehör (Wirtschaftsinventar) beträgt Fr. 505 793.20.

Beim Zuschlag sind Fr. 5700 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 30. Januar 1948 an zur Einsicht auf. An der IV. Gant erfolgte der Zuschlag für Fr. 331 000.

Basel, den 28. Januar 1948.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Ct. Ticino Circondario di Blenio (157)

Con decreto 22 gennaio 1948 della Pretura del distretto di Blenio la moratoria per concordata concessa il 13 ottobre 1947 al Sig. Bozzini Giuseppe, fu Angelo, Lottigna, è stata prorogata fino al 13 febbraio 1948.

L'assemblea dei creditori avrà luogo il 4 febbraio 1948, alle ore 14, nella sala delle udienze della Pretura di Biasca. Gli atti potranno essere esaminati a contare dal 27 gennaio 1948, presso lo studio avv. Alcardo Pini, Biasca.

Biasca, 24 gennaio 1948.

Il commissario del concordato: lic. jur. F. Bignasca.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (142)

Par jugement du 6 janvier 1948, le tribunal a révoqué le sursis concordataire accordé le 17 novembre 1947, à Juvet Marcel, épiciier-primeurs, 79, boulevard Carl-Vogt, Genève.

Tribunal de première instance, Genève,

J. Gavard, cis-greffier.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Schwyz Bezirksgericht der March, Lachen (146)

Schuldner: Hegner Pius, Viehhändler, Halten, Galgenen.

Datum der Verhandlung: Donnerstag, den 12. Februar 1948, um 15.45 Uhr, vor Bezirksgericht der March in Lachen (Gerichtssaal).

Lachen, den 24. Januar 1948.

Der Bezirksgerichtspräsident.

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (141)

Die Verhandlung über den von Peyer Karl, Damen- und Herrenkonfektion, Zofingen, angestrebten Nachlassvertrag findet statt: Donnerstag, 5. Februar 1948, 10.30 Uhr, vor Bezirksgericht Zofingen (Rathaus).

Gerichtspräsidium Zofingen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(LP. 306, 308, 317)

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308, 317)

Kt. Bern Richteramt Nidau (163)

Schuldnerin: Gerber Ottilie, Frau, geb. Fleury, Wirtin « Zum Grütli » in Nidau.

Datum der Bestätigung: 15. Januar 1948.

Der Entscheid ist am 25. Januar 1948 in Rechtskraft erwachsen.

Nidau, den 26. Januar 1948.

Der Nachlassrichter: Klopfenstein.

Ct. de Berne Tribunal de Moutier (143)

Le président du Tribunal du district de Montier a, en date du 14 janvier 1948, homologué le concordat intervenu entre Fleury Gerald, négociant à Moutier, et ses créanciers.

Ce jugement est devenu définitif et exécutoire.

Moutier, le 26 janvier 1948.

Le greffier du tribunal: R. Carnal.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht Basel-Stadt (158)**Bestätigung eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung**

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 24. Januar 1948 den von der Firma Braun & Cie. vorm. Fritz Braun, Bäumleingasse 16 in Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt.

Die Liquidation besorgt der von den Gläubigern gewählte Liquidator Dr. Kurt Börlin, Bäumleingasse 3, Basel.

Basel, den 26. Januar 1948. Zivilgerichtsschreiberei: Prozesskanzlei.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Arbon (164)

Schuldnerin: Schnitzler Karl A.G., Apparatebau in Arbon.
Beschluss vom 26. Januar 1948: Genehmigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung.

Romanshorn, den 27. Januar 1948. Gerichtskanzlei Arbon.

Ct. Ticino Circondario di Lugano (147)

Con decreto 23 gennaio 1948, il pretore di Lugano-Città ha omologato il concordato proposto dal Sig. Moresilginio, a Lugano.

La percentuale concordataria del 15% verrà pagata per cura del commissario 10 giorni dopo che sia passato in giudicato il decreto di omologazione.

Lugano, 24 gennaio 1948. Il commissario: Mario Solari.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Zürich — Zurich — Zurigo**

24. Januar 1948.

Rhein-Verlag Aktiengesellschaft (Editions du Rhin, Société Anonyme), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1947, Seite 3394), Verlagshandlung usw. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Dora Edlin führt nun statt Einzel-, Kollektivunterschrift, Kollektivprokura ist erteilt an Edmond Bucher, von Zürich, Neuenburg und Menznau, in Zürich.

24. Januar 1948. Spenglerei, Zentralheizungen usw.
Bertsch & Co., bisher in Zürich 10, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1948, Seite 1738), Spenglerei und sanitäre Anlagen. Die Gesellschaft hat den Sitz nach Oberweningen verlegt. Der Kommanditär Jean Staub ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf: Installationen von Zentralheizungen.

24. Januar 1948. Bijouterie.
BICA, M. Bloch, in Zürich (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1947, Seite 1358). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Fabrikation von und Handel an gros mit Bijouteriewaren.

24. Januar 1948.
Color Metal A.-G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1947, Seite 2633). Willy Stäubli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

24. Januar 1948. Feuerzeuge.
Fellinger & Co., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1946, Seite 1890), Taschenfeuerzeuge aller Art. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

24. Januar 1948. Textilien.
H. Hilfliker & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1947, Seite 172), Textilvertretungen usw. Neues Geschäftslokal: Bellerivestrasse 28 in Zürich 8.

24. Januar 1948.
Gips-Union A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1948, S. 175), Gips usw. Der Prokurist Gottlieb Zellweger wohnt in Uerikon, Gemeinde Stäfa.

24. Januar 1948. Chemisch-technische Produkte.
Paul J. Tschopp, in Zürich (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1935, Seite 166), chemisch-technische und kosmetische Produkte. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Januar 1948. Textilien.
J. Grumbach, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jules Grumbach, von La Côte-aux-Fées, in Zürich 7. Textilvertretungen. Gerbergasse 7.

24. Januar 1948.
Frau Fischer, Uhren & Bijouterie, in Zürich (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1939, Seite 1536). Zwischen der Inhaberin und deren Ehemann Arnold Fischer besteht gesetzliche Gütertrennung.

24. Januar 1948. Elektro-Installationen.
Felix Ganz & Cie., Zweigniederlassung in Winterthur 1. Unter dieser Firma hat die Kommanditgesellschaft «Felix Ganz & Cie.», in Zürich 1, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 10. Dezember 1946 (SHAB. Nr. 292 vom 18. Dezember 1946, Seite 3621), in Winterthur eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Felix Ganz, von Winterthur und Freienstein, in Zürich, oder durch die Prokuristin Louise Ganz, geb. Hofer, von Winterthur und Freienstein, in Zürich; beide zeichnen einzeln. Elektro-Installationsgeschäft. Rundstrasse 36.

Bern — Berne — Berna**Bureau Belp (Bezirk Seftigen)**

23. Januar 1948. Spezereien usw.

Friedrich Böhlen, in Riggisberg, Spezerei-, Tuch- und Eisenwarenhandlung, Handel mit Kohlen (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1941, Seite 1669). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

23. Januar 1948. Spezereien usw.
Fr. Böhlen, in Riggisberg. Inhaber der Firma ist Friedrich Böhlen, von und in Riggisberg. Handel mit Eisen-, Spezerei-, Tuchwaren, Kohlen und Heizöl.

23. Januar 1948. Speisewirtschaft usw.
Fr. Brand, in Riggisberg. Inhaber der Firma ist Fritz Brand, von Ursenbach, in Riggisberg. Speisewirtschaft «Zur Hoffnung». Handel mit Wein und Spirituosen.

Bureau Biel

22. Januar 1948.

Detaillistenverband Biel-Seeland-Jura (Rabattvereinigung), in Biel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 120 vom 26. Mai 1945, Seite 1186). Die Genossenschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 1947 ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst.

22. janvier 1948.
La Riga, fabrique de décolletage, S. à r.l., à Bienne (FOSC. du 10 juin 1947, N° 140, page 1663). Edwin Klöti ne fait plus partie de la société. Sa part de 20 000 fr. a été cédée à Benjamin Thoenig de Renan (Berne) à Bienne, qui devient associé. Suivant acte authentique de l'assemblée des associés du 8 octobre 1947, les statuts ont été modifiés en conséquence.

22. Januar 1948.

Schweizerische Nationalbank, Agentur in Biel (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1947, Seite 3423), mit Sitz des II. Departementes in Bern. Die an Léon-Marc de Torrance für den Sitz Bern und die Agentur Biel erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

23. janvier 1948. Montres.

Arlea Watch S.A., à Bienne (FOSC. du 31 mars 1947, N° 75, page 882). Le conseil d'administration est composé de Roger Matthey, du Locle, à La Chaux-de-Fonds, président; Alfred Hasler, vice-président (déjà inscrit); Edgar Châtelain, secrétaire (déjà inscrit). L'administrateur Max Armin Seiler a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de Roger Matthey.

23. Januar 1948.

RAMAG Handelsgesellschaft für Rohmaterialien, Apparate und Maschinen A.G., in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 17. Januar 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Rohmaterialien, Maschinen und Apparaten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist mit 75% = Fr. 37 500 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Markus Herren, in Magglingen, auf Grund des Sacheinlagevertrages vom 17. Januar 1948 verschiedene Patentansprüche sowie Halb- und Fertigfabrikate, Bestandteile und Werkzeuge, zum Preise von Fr. 15 000. Der Uebernahmepreis wird getilgt durch Uebergabe von 40 zu 75% ihres Nominalwertes liberierten Namenaktien zu Fr. 500 an Markus Herren. Alle seit dem 1. Januar 1948 von Markus Herren getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus Theo Mäder, von Zürich, in Biel, als Präsident; Markus Herren, von Neueneck, in Magglingen, als Sekretär. Sie führen Einzelunterschrift. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: Bözingenstrasse 146.

24. Januar 1948. Eisen-, Kolonial-, Textilwaren usw.

«Agimex» René Weibel, in Biel, Agentur für Import und Export von Eisen-, Glas-, Holz-, Kolonial-, Metall- und Textilwaren aller Art und Chemikalien (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1946, Seite 907). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei den Export von Maschinen und Werkzeugen. Neues Geschäftslokal: Murtenstrasse 33.

Bureau de Courtelary

24. janvier 1948. Boulangerie, grains, etc.

Numa Farine, à Tramelan-Dessus, boulangerie, pâtisserie, grains et farines (FOSC. du 10 septembre 1931, N° 210, page 1962). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

24. janvier 1948. Boulangerie, grains, etc.

André Burkhard, à Tramelan-Dessus. Le chef de la maison est André Burkhard, de Schwarzhäusern, à Tramelan-Dessus. Boulangerie-pâtisserie, commerce de grains et farines. 38, Grand'Rue.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

24. Januar 1948. Käseartikel.

Rud. Wüthrich, in Signau, Fabrikation von Käseartikeln und Holzwaren (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1947, Seite 2023). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

24. Januar 1948. Käseartikel.

M. Wüthrich, in Signau. Inhaberin der Firma ist Margrith Wüthrich-Liechti, Witwe des Rudolf, von Trub, in Signau. Fabrikation von Käseartikeln und Holzwaren. Lichtgut.

24. Januar 1948. Viehhandel.

Johann Brechbühl, in Langnau i. E., Viehhandel (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1947, Seite 219). Nachdem das Konkursverfahren durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Signau vom 22. Januar 1948 geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

24. Januar 1948.

Hobel- & Sägewerk Langnau — Bern A.G., in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1945, Seite 1663). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Juli 1947 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits per 31. Dezember 1946 vorgenommen und tatsächlich beendet ist, wird die Firma geltecht.

24. Januar 1948. Sägerei, Hobelwerk.

Sam. Reber, in Langnau i. E. Inhaber der Firma ist Samuel Paul Reber, des Samuel, von Schangnau, in Langnau i. E., Sägerei und Hobelwerk. Gerbestrasse.

24. Januar 1948. Sägerei, Holzhandel.

W. Reber, in Schangnau. Inhaber der Firma ist Werner Reber, des Samuel, von und in Schangnau. Sägerei und Holzhandlung. Beir Mühle.

Bureau Laufen

23. Januar 1948.

Paul Chalon, Uhren und Bijouterie, in Laufen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Chalon, von Bémont (Bern), in Laufen. Handel mit Uhren und Bijouterie. Hauptstrasse 42.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

22. Januar 1948.

City Garage A.G., in Basel (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1946, S. 2963). In der Generalversammlung vom 10. Januar 1948 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 150 000 wurde durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Das Erhöhungskapital wurde durch Verrechnung mit einem Teil von Forderungen gegen die Gesellschaft geleistet. Der Geschäftsführer Hugo Bottini, von und in Basel, führt Einzelunterschrift.

22. Januar 1948.

Bau- und Wohngewerkschaft Rieba, in Basel (SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1947, Seite 2675). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Dr. Otto Wyss-Gurtner und René Jeker-Doppler. Ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist nun das Vorstandsmitglied Walter Buff-Borer, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Riehen. Er zeichnet zu zweien. Neues Domizil: Amerbachstrasse 90.

22. Januar 1948. Steinhauerei.

Stolz, Porro & Co., in Basel, Steinhauerei usw. (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1947, Seite 1268). Aus der Kommanditgesellschaft ist der Gesellschafter Franz Stolz-Holinger ausgeschieden. Die Firma wird geändert in: Porro & Co.

22. Januar 1948. Internationale Vertretungen usw.
BIV Aktiengesellschaft in Liq., in Basel, internationale Vertretungen und Handel aller Art (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1947, Seite 2712). Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

22. Januar 1948. Technische Neuheiten.

Emil Nef, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Nef-Mundwiler, von Urnäsch, in Basel. Verkauf von technischen Neuheiten. Weidengasse 45.

22. Januar 1948. Wirtschaft.

Ernst Bütz, bisher in Riehen, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1939, Seite 324). Die Einzelfirma hat den Sitz nach Basel verlegt. Der Inhaber lebt mit seiner Ehefrau Rosalie, geb. Schmitt, in Gütertrennung und wohnt nun in Basel. Horburgstrasse 74.

23. Januar 1948. Textilien.

Frau Schneider-Caspar, in Basel, Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1947, Seite 895). Die Inhaberin lebt mit ihrem Ehemann Jakob Schneider in Gütertrennung.

23. Januar 1948. Waren verschiedener Art.

C. Haussmann & Co., in Basel, Import, Export und Vermittlungen von Waren verschiedener Art (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1947, Seite 1292). Aus der Kollektivgesellschaft ist Eugénie Brack-Motschan ausgeschieden. Neu tritt, mit Zustimmung des Ehemannes, in die Gesellschaft ein Narcisa Motschan-König, von Wallisellen, in Basel. Sie zeichnet zu zweien.

23. Januar 1948. Teppiche usw.

Sandreuter & Co., in Basel, Handel mit Teppichen usw. (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1947, Seite 2647). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist infolge Übernahme von Aktiven und Passiven durch die «Sandreuter & Co. A. G.», in Basel, erloschen.

23. Januar 1948. Teppiche usw.

Sandreuter & Co. A. G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. Januar 1948 eine Aktiengesellschaft, welche den Handel mit Teppichen, Dekorationsstoffen, Möbeln, Weisswaren, verwandten Textilien und Linoleum bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 400 000, eingeteilt in 400 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Sandreuter & Co.», auf Grund der Ueberechnungsbilanz per 31. August 1947. Die übernommenen Aktiven betragen Fr. 986 153.91, die Passiven Fr. 712 281.99. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 273 871.92 erhalten drei Aktionäre 260 voll liberierte Aktien und Gutschriften von insgesamt Fr. 13 871.92. Fr. 60 000 wurden durch Verrechnung liberiert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Max Fahrlander, von Riehen, Präsident, und Hans Sandreuter-Steiger, von Basel, beide in Riehen. Sie führen Einzelunterschrift. Prokura wurde erteilt an: Ernst Abry, von Oberwil (Basel-Landschaft), in Allschwil, Johann Fischer-Bernert und Albert Platt, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Gerbergasse 5.

23. Januar 1948.

Immobilien-Gesellschaft Nauenstrasse 39, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 15. Januar 1948 eine Aktiengesellschaft zum Erwerb und zur Verwaltung der Liegenschaft Nauenstrasse 39, in Basel. Die Gesellschaft kann auch andere Liegenschaften erwerben und die Verwaltung von Vermögen übernehmen. Die Gesellschaft kauft die Liegenschaft Nauenstrasse 39 zum Preise von Fr. 205 000. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Wolfgang Wenk-Scherer, von und in Riehen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Nauenstrasse 67 (Bureau).

23. Januar 1948. Chemische Produkte.

Lepetit A. G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 26. Dezember 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation, den Handel, Kauf und Verkauf chemischer Produkte jeder Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 6 Mitgliedern gehören an: Ettore Brenni, von Salorino, in Mendrisio, als Präsident; Dr. Guido Zerilli-Marimò, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand; Dr. August Gansser-Burckhardt, von und in Basel, Fritz Paul Gansser, von Basel und Lugano, in Mailand, die Einzelunterschrift führen; ferner: Johann Rudolf Gansser, von Basel und Lugano, und Dr. Gian Carlo Brenni, von Salorino, beide in Lugano. Domizil: Grellingerstrasse 77.

24. Januar 1948. Radioapparate usw.

R. Huwyler & Co., in Riehen. Kollektivgesellschaft, Handel mit Radioapparaten usw. (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1947, Seite 2316). Die Firma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

24. Januar 1948. Lebensmittelgeschäft.

M. Leber, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Maria Leber, von und in Basel. Lebensmittelgeschäft. Colmarerstrasse 76.

24. Januar 1948. Waren aller Art.

Aruba, Alice Rueff, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Alice Rueff-Zingg, von und in Basel, mit ihrem Ehemann, der zustimmt, in Gütertrennung lebend. Einzelprokura wird erteilt an den Ehemann Armand Rueff-Zingg, von und in Basel. Vertrieb von Waren aller Art. Burgfelderstrasse 8.

24. Januar 1948. Autotransporte.

G. Baroni, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Giuseppe Baroni-Silvanizza, von und in Basel. Autotransporte. Klybeckstrasse 170.

24. Januar 1948. Lebensmittel.

Inter-Service S. A. (Inter-Service A. G.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. Januar 1948 eine Aktiengesellschaft zum Vertrieb von Lebensmitteln. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Jacques Brandeis-Gotschel, von Lengnau (Aargau), in Basel, als Präsident, und Karl Jenny-Ebhardt, von Basel, in Birsfelden. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Wallstrasse 20.

24. Januar 1948. Technische Artikel usw.

A. Bodenschatz, in Basel (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1938, Seite 941). Die Einzelfirma hat ihren Sitz nach Allschwil verlegt (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1948, Seite 120) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

24. Januar 1948.

Gebr. Roth, Bauschlosserei, in Riehen. Hans Roth-Sutter, von Riehen, und Friedrich Roth-Oberer, von Buchholterberg, beide in Riehen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Die Firma wird nur durch den Gesellschafter Hans Roth-Sutter vertreten. Bauschlosserei. Unholzgasse 16.

24. Januar 1948. Karton usw.

Adamas Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikation von Karton usw. (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1947, Seite 2198). In der Generalversammlung vom 12. Januar 1948 wurden die Statuten geändert. Die Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Enrico Hintermann-Robino ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Paul Graeub-Minder wurde zum Delegierten und Direktor ernannt. Er führt nun Einzelunterschrift. Der Präsident des Verwaltungsrates, Max Franz Josef Meyer Gasser, wohnt nun in Oberwil (Basel-Landschaft). Das Aktienkapital von Fr. 100 000 ist nun voll einbezahlt.

24. Januar 1948.

Pressegenossenschaft Vorwärts, in Basel. Herausgabe einer politischen Tageszeitung usw. (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1945, Seite 2459). Die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Leonhard Löw ist erloschen.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

19. Januar 1948.

Aktiengesellschaft Vetsch & Cie., Internationale Transporte, in Buchs (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1946, Seite 2596). Kollektivprokura wird erteilt an Rudolf Kunz, von Fläsch (Graubünden), in Buchs.

23. Januar 1948. Bäckerel usw.

Walter Anderes-Gubser, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Walter Anderes-Gubser, von Niederbüren, in St. Gallen. Bäckerel-Conditorei. Linsebühlstrasse 8.

23. Januar 1948. Fabrikvertretungen usw.

Dillier & Boesch, in St. Gallen, Fabrikvertretungen, Export und Import diverser industrieller Produkte (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1946, Seite 2310). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «J. J. Dillier», in St. Gallen, erloschen.

23. Januar 1948. Fabrikvertretungen usw.

J. J. Dillier, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Julian J. Dillier, von Sarnen, in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Dillier & Boesch», in St. Gallen. Fabrikvertretungen, Export und Import diverser industrieller Produkte. Iddastrasse 3.

23. Januar 1948.

«Publicitas», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1947, Seite 3349), mit Hauptsitz in Lausanne. Louis Azzoni, von Neuenburg, in St. Gallen, wurde zum Prokuristen der Zweigniederlassung mit Einzelunterschrift ernannt.

23. Januar 1948. Elektrische Unternehmungen.

Karl Wehrli, in Goldach, Elektrische Unternehmung und Installation und Verkauf von Radios (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1945, Seite 392). Die Geschäftsnatur lautet nur mehr: Elektrische Unternehmungen.

23. Januar 1948. Elektrische Unternehmungen.

K. Wehrli, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Karl Wehrli, von Eschlikofen, in St. Gallen. Elektrische Unternehmungen. Brühlgasse 5.

23. Januar 1948. Restaurant.

Arthur Weber-Fuchs, in Wil. Inhaber der Firma ist Arthur Weber-Fuchs, von Zürich, in Wil. Restaurant zur «Ilge». Untere Bahnhofstrasse 13.

23. Januar 1948. Eisenwaren.

Oscar Perret, in Mels. Eisenwaren und Haushaltsartikel (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1937, Seite 2846). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

23. Januar 1948. Eisenwaren.

Frau Wwe. Margerite Perret-Auf der Maur, in Mels. Inhaberin der Firma ist Wwe. Margerite Perret-Auf der Maur, von und in Mels. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hugo Perret, von und in Mels. Eisenwaren und Haushaltsartikel; Platz.

24. Januar 1948. Putzmittel.

Kurt Mebold, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Kurt Mebold, von Seuzach (Zürich), in St. Gallen. Fabrikation und Vertrieb von Putzmitteln. St.-Jakob Strasse 97.

24. Januar 1948.

Hans Wehrli, Kunstharzpresserei, in Rapperswil, Bau von Pressformen und Fabrikation von Pressformstücken aus Kunstharz (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1946, Seite 195). Das Geschäftsdomizil befindet sich nun an der Zürcherstrasse.

24. Januar 1948.

Speerwirtschaft Weesen A.-G. in Liq., in Weesen (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1947, Seite 1740). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

24. Januar 1948. Bangeschäft.

L. Juchli's Erben, in Altstätten, Bangeschäft (Hoch- und Tiefbau), Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1946, Seite 3416). Pius Juchli ist aus der Kollektivgesellschaft ausgetreten.

24. Januar 1948.

Landw. Genossenschaft Wil und Umgebung, in Wil. (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1944, Seite 1234). Jean Schwyn ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Präsident wurde Ernst Hug, von Zuzwil, in Hosenruck, gewählt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit Aktuar oder Geschäftsführer.

24. Januar 1948.

Hugo Sabel, Pianofabrik, Rorschacherberg, in Rorschacherberg (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1945, Seite 1963). Diese Firma ist infolge Todes des bisherigen Inhabers erloschen.

24. Januar 1948.

Pianofabrik Sabel AG (Fabrique de pianos Sabel SA) (Sabel Piano Manufacture Ltd.), in Rorschacherberg. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 29. November 1947 sowie vom 22. Januar 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Weiterführung des bisher von der Einzelfirma «Hugo Sabel, Pianofabrik, Rorschacherberg», in Rorschacherberg, geführten Pianofabrikationsgeschäftes. Die Geschäftstätigkeit umfasst die Fabrikation von Pianos und Flügeln, den Handel mit solchen und andern Musikinstrumenten, Vermietung und Unterhalt von Musikinstrumenten sowie Herstellung und Verkauf von Kleinmöbeln und ähnlichen Erzeugnissen. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Zweck beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 durch Bareinzahlung voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Kaufvertrag vom 26. November 1947 und Nachtrag vom 17. Januar 1948 von der bisherigen Einzelfirma «Hugo Sabel, Pianofabrik, Rorschacherberg», Aktiven, bestehend aus: Fabrikationsgeschäft, Grundbuch Parzelle Nr. 286, Pianofabrik Nr. 61, Lagerhäuser Nr. 670, Garage mit Wohnung und Schopf Nr. 682, Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wiese, Parzelle Nr. 292, Wohnhaus Nr. 76, Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Strasse, Warenvorräte, Halbfabrikaten, Maschinen, Werkzeugen, Mobiliar usw. von Fr. 525 300, und Passiven, bestehend aus Hypothek- und Darlehensschulden von Fr. 463 000. Der Uebnahmepreis von Fr. 62 300 wurde bar bezahlt. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat, bestehend aus 2 bis 5 Mitgliedern, gehören an: Hermann Jacobi, Präsident, Hugo Jacobi, Vizepräsident, und Werner Jacobi, Sekretär, alle von Günsberg und Biel, in Biel. Die Mitglieder der Verwaltung zeichnen kollektiv zu zweien. Kollektivprokura wurde erteilt an Franz Jacobi, von Günsberg und Biel, in Rorschacherberg. Er zeichnet mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Geschäftslokal: Seeleiche.

24. Januar 1948. Lederwaren.

Leder Rüegg, in Weesen. Inhaber der Firma ist Karl Rüegg-Böni, von St. Gallenkappel, in Weesen. Fabrikation und Verkauf von Lederwaren. Bahnhofstrasse.

24. Januar 1948. Speditionen usw.

Crowe & Co. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Buchs, Speditions- und Kommissionsgeschäft (SHAB. Nr. 233 vom 6. Oktober 1947, S. 2920), mit Hauptsitz in Basel. Zum Direktor der Filiale Buchs wurde ernannt Cesare Cavallini-Stricker, von Castagnola, in Buchs (St. Gallen). Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

24. Januar 1948. Speditionen usw.

Natural A.G. Zweigniederlassung in Buchs, Speditions- und Lagergeschäft aller Art (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1947, Seite 3055), mit Hauptsitz in Basel. Zum Direktor der Filiale Buchs wurde ernannt Cesare Cavallini-Stricker, von Castagnola, in Buchs (St. Gallen). Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Genf — Genève — Ginevra

21 janvier 1948. Articles chimico-pharmaceutiques, etc.

Profar Aktiengesellschaft (Profar Société Anonyme), à Genève, fabrication et commerce d'articles de la branche chimico-pharmaceutique, etc. (FOSC. du 3 mars 1945, page 521). Nouvelle adresse: rue du Rhône 23 (bureaux de la Société de Contrôle Fiduciaire S.A.). Locaux de fabrication: Carouge, clos de la Fondrie 11.

21 janvier 1948. Produits manufacturés, etc.

Sodanor S.A., à Genève, produits manufacturés ou non, matières premières, etc. (FOSC. du 4 septembre 1947, page 2566). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 8 janvier 1948, la société a modifié son but social comme suit: l'achat, la vente, la représentation, l'importation et l'exportation de tous produits manufacturés ou non, de toutes matières premières, de toutes marchandises, notamment de jeux, d'appareils électriques et de pneumatiques. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

21 janvier 1948.

Société Immobilière L'Assurance, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 mai 1933, page 1165). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 30 octobre 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la nouvelle législation. La société a pour but: l'achat, la vente, la construction, l'exploitation et la location d'immeubles dans le canton de Genève. Le capital social est de 75 000 fr., divisé en 75 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Adresse: rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Nef & Cie).

21 janvier 1948.

Société Immobilière Genthod-Tourelle, à Genthod, société anonyme (FOSC. du 9 juillet 1946, page 2069). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 28 octobre 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la nouvelle législation. La société a pour but: l'achat, la vente, la location et la construction d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède à Genthod. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 200 actions de 250 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Adresse: Malagny-Genthod (chez Edmond Delessert); siège administratif: à Genève, place du Grand-Mézel 10 (chez Jean-Pierre Balavoine).

21 janvier 1948.

Société Immobilière l'Emmanuelle, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 mars 1946, page 982). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 8 octobre 1947, la société a converti les 500 actions de 500 fr. chacune, nominatives, formant le capital social, en actions au porteur, et adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social, entièrement libéré, de 250 000 fr. est divisé en 500 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

21 janvier 1948. Collecteurs de cheminées, etc.

Collecteurs Ascro S.A., à Genève, collecteurs de cheminées, canaux de fumée et de ventilation, etc. (FOSC. du 24 septembre 1941, page 1876). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 novembre 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la nouvelle législation. La société a pour but: la fabrication de collecteurs de cheminées, canaux de fumée et de ventilation et l'exploitation des brevets Alexandre Schmidt y relatifs; l'achat, la vente et l'exploitation de toutes licences relatives à tous systèmes de canaux, collecteurs de fumée et de ventilation. La société peut s'intéresser à toutes entreprises similaires. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 70 000 fr. est entièrement libéré, dont 40 000 fr. par un apport en nature fait à la constitution. Adresse: place du Lac 1 (régie Francis Portier et Cie, successeurs de Robert Marchand et Co.).

21 janvier 1948. Société immobilière.

Société de construction de l'Oeillet blanc, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 2 novembre 1944, page 2435). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 octobre 1947, la société a révisé ses statuts pour les adapter au droit nouveau. Elle a pour objet: l'achat, la construction, l'exploitation, la mise en valeur, la gérance et la vente d'immeubles et de droits immobiliers. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis insérés dans cet organe ou par simple avis écrit ou verbal si toutes les adresses des actionnaires sont connues. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

21 janvier 1948.

Société Immobilière Rue Liotard D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 septembre 1939, page 1955). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 novembre 1947, la société a: transformé les 5 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, formant son capital social en

actions au porteur; porté son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but: l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse et notamment l'exploitation par voie de location de l'immeuble qu'elle possède actuellement sis en la commune de Genève, section du Petit-Saconnex, rue Liotard 50, construit sur les parcelles qu'elle a acquises à la constitution. Elle pourra, en outre, s'intéresser à toutes affaires commerciales, industrielles ou financières se rapportant à son but principal. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Edouard Chamay, de et à Genève, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. L'administrateur Georges Brosset a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle: rue du Rhône 29 (régie Edouard Chamay et Charles Jornot S.A.).

21 janvier 1948.

Société immobilière rue du Roveray No 9, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 novembre 1937, page 2616). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 octobre 1947, la société a: transformé les 8 actions nominatives de 3000 fr. en 24 actions au porteur de 1000 fr.; augmenté son capital social de 24 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 26 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour objet: l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède en la commune de Genève, section Eaux-Vives, rue du Roveray 9 municipal, consistant en la parcelle 394, feuille 4, avec bâtiment A 319 cadastral. Le capital social, entièrement libéré, est fixé à 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Adresse: rue du Rhône 29 (régie Edouard Chamay & Charles Jornot S.A.).

21 janvier 1948.

Société Immobilière de La Seguinère, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 février 1938, page 341). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 7 novembre 1947, la société a: transformé les 50 actions de 500 fr. nominatives, formant son capital social, en 25 actions de 1000 fr. au porteur; porté son capital social de 25 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 25 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but: l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse et notamment l'exploitation par voie de location de l'immeuble qu'elle possède actuellement à Genève, sis en la commune des Eaux-Vives, rue des Eaux-Vives 8, construit sur une parcelle qu'elle a acquise à la constitution. Elle pourra, en outre, s'intéresser à toutes affaires commerciales, industrielles ou financières se rapportant à son but principal. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Les pouvoirs de Louis Buholzer, administrateur démissionnaire, sont éteints. Le conseil d'administration est actuellement composé de Adolphe Brosset, président (inscrit) et Georges Brosset (inscrit) nommé secrétaire, qui engagent la société par leur signature collective. Les pouvoirs d'Adolphe Brosset sont modifiés en conséquence.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Silico S.A., Chippis

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Troisième insertion

En assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1947, la Silico S.A., Chippis, a décidé d'entrer en liquidation. Le liquidateur a été désigné en la personne de M. René Moreillon, expert-comptable diplômé, rue du Midi 1, à Lausanne.

Messieurs les créanciers ayant des revendications à présenter sont invités à faire valoir leurs créances jusqu'au 15 février 1948.

Toutes correspondances et communications sont à adresser à M. René Moreillon, expert-comptable diplômé, rue du Midi 1, à Lausanne (tél. 2 21 07).

Lausanne, le 20 janvier 1948.

(A.A. 26°)

Le liquidateur.

Motor-Columbus AG. für elektrische Unternehmungen, Baden

Semesterbilanz auf den 31. Dezember 1947

(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Artikel 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	143 127	20	Bankenkreditoren auf Sicht	427 529	10
Bankendebitoren auf Sicht	3 267 006	65	Kreditoren auf Sicht	911 410	—
Andere Bankendebitoren	1 128 591	60	Kreditoren auf Zeit	5 456 022	45
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	2 641 955	95	Obligationenanleihen	23 450 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen	235 414	35	Sonstige Passiven	7 645 022	60
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			Grundkapital	55 250 100	—
Aktien	Fr. 81 188 057.90		Allgemeiner Reservefonds	11 500 000	—
Obligationen	15 275 095.50	96 463 153	Gewinnvortrag vom Vorjahr	1 975 849	40
Verwaltungsgebäude	350 000	—			
Andere Liegenschaften	334 351	35			
Sonstige Aktiven	2 052 333	05			
	106 615 933	55		106 615 933	55

(A.G. 9)

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Jahre 1947

Starke Importsteigerung — Handelsbilanz mit 1,6 Milliarden Franken passiv — Erhöhter Warenaustausch mit Europa

Der auswärtige Handel der Schweiz, der sich zum überwiegenden Teil im Rahmen bilateraler Abkommen abwickelt, hat im Jahre 1947 erneut einen kräftigen Auftrieb erfahren. Die umfangreiche Importtätigkeit liess die traditionelle Passivität unserer Handelsbilanz auf einen bisher nie erreichten Höchststand ansteigen. Die Einfuhr im Wertbetrug von 4820 Mio. Fr. hat sich im Vergleich zum letzten Vorkriegsjahr verdreifacht. Diese Zunahme ist indessen in der Hauptsache preislich bedingt. Denn das mengenmässige Importvolumen hat sich im gleichen Zeitraum lediglich um rund 5% auf 7,8 Mio. Tonnen erhöht, wobei allerdings die veränderte Warenzusammensetzung ebenfalls mitzubetrachten ist. Die Ausfuhr erreicht mit 3267,6 Mio. Fr. ungefähr zwei Drittel des Importwertes. Gewichtsmässig hat der Export gegenüber dem Vorjahr eine geringfügige Abnahme (— 8,7%) erfahren und liegt um rund ein Viertel unter dem Stand von 1938.

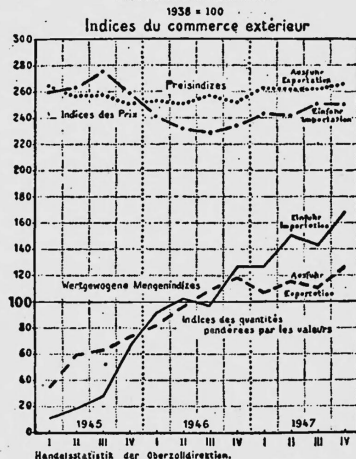
Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

Jahr	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio. Fr.	+ Aktivität — Passivität Mio. Fr.	
1938	737 920	1606,9	61 105	1316,6	— 290,3	81,9
1945	146 052	1225,4	17 612	1473,7	+ 248,3	120,3
1946	544 040	3422,5	49 648	2675,5	— 747,0	78,2
1947	775 667	4820,0	45 343	3267,6	— 1552,4	67,8

Das Passivum der schweizerischen Handelsbilanz, welches sich allein im 4. Quartal 1947 um mehr als eine halbe Milliarde Franken erhöht hat, beträgt im abgelaufenen Jahr insgesamt 1552,4 Mio. Fr. Es übertrifft bei weitem die bisher höchsten Fehlbeträge, welche die Handelsstatistik zwei Jahre nach dem ersten Weltkrieg (1920: 968 Mio. Fr.) und während der Krisenjahre (1932: 994 Mio. Fr.) aufzuweisen hatte. Allgemein betrachtet und solange unsere Zahlungsbilanz dennoch aktiv bleibt, stellt diese Tatsache kein ungünstiges Konjunktursymptom dar. Sie ist mehr als Folge des starken Nachholbedarfs und einer teilweisen Wiederauffüllung der Lager anzusprechen. Immerhin scheint der Konjunkturanstieg in einzelnen Erwerbszweigen den Höhepunkt überschritten zu haben und einer differenzierten Entwicklung Platz zu machen.

Die Bewegung des schweizerischen Aussenhandels in der Nachkriegszeit wird am besten durch den von der Handelsstatistik errechneten wertgewogenen Mengenindex gekennzeichnet. In ihm sind die vergleichsstörenden Einflüsse veränderter Warenzusammensetzung und des unterschiedlichen Preisniveaus weitgehend ausgeschaltet.

Aussenhandelsindizes



Der wertgewogene Mengenindex, welcher gegen Ende des abgelaufenen Jahres die höchsten Ziffern aufweist, verzeichnet im vierten Quartal bei der Einfuhr eine Höhe von 168 (1938 = 100) und übersteigt den Vorkriegsstand bei der Ausfuhr (126) um rund ein Viertel. Während die Versorgung mit Auslandswaren im Jahresmittel 1947 um annähernd 50% über dem Stand von 1938 liegt, bewegt sich der Export im gleichen Zeitraum durchschnittlich um 15% über dem Niveau des letzten Vorkriegsjahres, und hat damit den gegen Ende 1946 erreichten Stand ungefähr gehalten. Demgegenüber zeigt die Importkurve seit ihrem Tiefstand zu Beginn des Jahres 1945 einen fast ununterbrochenen Anstieg.

Die Aussenhandelspreise halten sich im Durchschnitt genommen weiterhin auf hohem Stand und sind im Vergleich zu 1946 bei Ein- und Ausfuhr um rund 5% gestiegen. Hierbei registrieren Lebensmittel nach wie vor das höchste Preisniveau, obwohl sich nach stärkerem Anstieg im dritten Quartal gegen Jahresende in diesem Sektor gewisse Rückgangstendenzen bemerkbar machten. Der Importpreisindex für Lebensmittel (1938 = 100) senkte sich im 4. Quartal 1947 auf 338 gegen 346 im vorangegangenen Vierteljahr. Dagegen verzeichnen Rohstoffe (232) und Fabrikate (207) eine grössere Stabilität. Der Durchschnitt von 250 für die gesamte Einfuhr des letzten Quartals ist um 6% niedriger als der entsprechende Exportpreisindex (266). Der für die Ausfuhr ausschlaggebende Fabrikatindex (281) liegt biesel wesentlich höher als die Indizes für ausgeführte Rohstoffe (192) und Lebensmittel (226), obwohl gerade Lebensmittel vom dritten zum vierten Quartal einen nicht unwesentlichen Preisanstieg erfahren haben.

Einfuhr

Ueber die Gliederung unserer Einfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die beigegebene Aufstellung:

Jahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio. Fr.
1938	156 657	445,9	550 845	570,0	30 418	591,0
1945	49 197	569,0	90 357	450,2	6 498	206,2
1946	105 050	1023,8	401 907	1399,7	37 083	999,0
1947	147 103	1424,7	566 567	1591,0	61 997	1804,3

Der Warenbezug aus dem Ausland hat sich im Berichtsjahr stark zugunsten der Lebensmittel und Fabrikate verschoben. Im Bereich der Lebens- und Futtermittel betreffen die umfangreichsten Mengen zunahmen im Vergleich zu 1946 Mais, Weizenmehl, Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchte. Mengen- und wertmässig fallen diesmal insbesondere auch die zur Einfuhr verzollten Zuckersendungen (19 200 Wagen zu 10 t, 163,2 Mio. Fr.) in Betracht. Der Butterimport erreicht seit langem ebenfalls wieder hohe Umsatzziffern (1387 Wagen, 87,7 Mio. Fr.). Unsere Hauptlieferanten für Zucker und Butter waren die Tschechoslowakei bzw. Dänemark. Eine aussergewöhnliche Erscheinung stellt auch die hohe Einfuhr von Schokolade (548 Wagen, 25,1 Mio. Fr.) dar, die wir in früheren Zeiten in grösserem Umfang exportierten. In preislicher Hinsicht ist bemerkenswert, dass die Schweiz für die eingangs erwähnten umfangreichen Importe von Süßfrüchten diesmal weniger verausgabte als für die wesentlich geringeren Käufe im vorangegangenen Jahr.

Im Bereich der Roh- und Betriebsstoffe stehen nennenswerten Mehrbezügen auch erhebliche Minderimporte gegenüber. Starke Zunahmen registrieren namentlich Baustoffe (Handelsisen für die Bau- und Maschinenindustrie, Bau- und Nutzholz, Kies und Sand) sowie Tonerde für Aluminium, Braustoffe und Ölfürche. Und unter den Betriebsstoffen stehen Kohlen sowie Holz- und Gasöl im Vordergrund. Wesentliche Abnahmen entfallen dagegen auf verschiedene Textilrohstoffe sowie auf gewisse chemische Rohstoffe.

Fabrikate sind wertmässig mit der umfangreichsten Einfuhrsteigerung vertreten. Ihr Anteil an unserer Gesamteinfuhr (37,4%) erreicht damit den höchsten Jahresdurchschnitt des letzten Jahrzehnts. Die weitaus grössten Posten in diesem Importsektor betreffen Maschinen (182,9 Mio. Fr.) und Automobile (27 000 Stück, 171,4 Mio. Fr.).

Ausfuhr

Ueber unsere Ausfuhr nach Hauptwarengruppen gibt die nachfolgende Tabelle Aufschluss:

Jahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio. Fr.
1938	7 191	79,2	31 775	85,8	22 139	1151,6
1945	596	8,9	4 118	33,5	12 898	1431,3
1946	14 137	89,3	17 181	116,1	18 330	2470,1
1947	5 082	75,2	18 330	119,4	21 931	3073,0

Von den drei Hauptwarengruppen liegt lediglich der Versand von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln unter den Ergebnissen des Vorjahres, was vornehmlich durch den Export ausfall bei Obst und den Minderexport von Kartoffeln verursacht wurde. Rohstoffe, deren Ausfuhr für unser Land naturgemäss ebenfalls nur von untergeordneter Bedeutung ist, halten sich geringfügig über dem Stand von 1946. Der Export von Nutz- und Zuchtvieh verzeichnet einen Rückgang um 11 200 auf rund 9000 Stück im Wertbetrug von 16,8 (1946: 40,4) Mio. Fr. Dagegen ist die Ausfuhr von Fabrikaten insgesamt weiterhin gestiegen, obwohl der bisherige Auftrieb nachgelassen hat. In einzelnen Zweigen macht sich sogar ein nennenswerter Exportrückgang fühlbar.

Auslandsabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte			Ausfuhrmengenindex ¹⁾	
	1938	1946	1947	1946	1947
	in Mio. Fr.			(1938 = 100)	
Textilindustrie:					
Baumwollgarne	23,6	2,2	10,7	4,7	20,3
Baumwollgewebe	58,9	34,9	93,6	17,2	45,5
Stickereien	26,1	80,3	89,3	79,5	73,5
Schappe	4,1	1,8	1,9	11,9	12,8
Kunstseiden- und Zellwollgarne	20,2	32,7	37,3	62,0	71,0
Selden- und Kunstseidenstoffe	30,7	238,0	173,7	265,0	192,6
Selden- und Kunstseidenbänder	5,8	15,4	18,0	130,5	126,5
Rohkammgarne	2,0	0,3	1,5	5,6	25,4
Wollgewebe	3,2	5,3	4,9	106,9	75,8
Wirk- und Strickwaren	8,0	26,1	26,7	245,8	208,0
Hutgefechtindustrie					
	13,6	30,6	24,0	140,7	107,3
Schuhindustrie	{ in 1000 Paar	1586,9	591,1	47,0	50,2
	{ in Mio. Fr.	19,3	20,9		
Metallindustrie:					
Aluminium	73,2	34,1	52,4	30,4	47,2
Maschinen	205,9	418,8	571,4	97,6	118,8
Uhren	{ in 1000 Stück	26578,4	21246,8	106,9	128,5
	{ in Mio. Fr.	241,3	605,2		
Instrumente und Apparate	57,0	127,1	168,2	145,3	199,2
Chemische und pharmazeutische Industrie:					
Heilmittel und Riechstoffe	63,6	171,0	229,9	150,2	213,0
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	51,4	56,6	96,4	85,9	131,4
Anilinfarben und Indigo	83,0	175,8	227,8	111,6	138,2
Nahrungsmittel:					
Käse	48,4	8,7	16,8	9,5	16,6
Schokolade	1,9	0,7	3,2	22,1	97,2

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.

Die Textilindustrie als konjunkturrempfindlicher Erwerbszweig zeigt eine unelastische Entwicklung. Während die Baumwollindustrie ihre Umsatzziffern erhöhen konnte, hat der Absatz von Selden- und Kunstseidenstoffen im dritten und vierten Quartal des abgelaufenen Jahres einen starken Rückgang erfahren. Unserm Export stellen sich hier z. T. erhebliche Einfuhr- und Devisenschwierigkeiten des Auslandes entgegen. Besonders hoch ist der Ausfall im Verkehr mit Schweden und dem Sterlinggebiet. Auch die Hutgeflechtindustrie hat schlechter abgeschnitten als im Vorjahr. Die bedeutende Exportzunahme in den Monaten Oktober bis Dezember ist jahreszeitlich bedingt und liegt ebenfalls unter den Vergleichsziffern des vierten Quartals 1946. Die Schuhindustrie weist gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte Umsätze auf. Das Exportvolumen dieses Erwerbszweiges erreicht indessen nur rund die Hälfte der vorkriegsmässigen Ausfuhr.

Im Bereich der Metallindustrie sowie der chemisch-pharmazeutischen Industrie war die Exporttätigkeit sehr lebhaft. Einzig die Aluminiumausfuhr bleibt weiterhin wesentlich unter dem Vorkriegsstand zurück. Wertmässig am umfangreichsten sind unsere Exporte von Uhren und Maschinen. Der wertgewogene Mengenindex erreicht aber auch bei Instrumenten und Apparaten sowie bei Heilmitteln und Riechstoffen eine beachtliche Höhe. Gestiegen ist ebenfalls der Versand von Käse und Schokolade. Kondensmilch — übrigens auch Schokolade — hat die Schweiz im Berichtsjahr weit mehr ein- als ausgeführt.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Jahr 1946 1947 in Mio. Fr.	Jahr 1938 1947 in % der Gesamteinfuhr	Jahr 1946 1947 in Mio. Fr.	Jahr 1938 1947 in % der Gesamtausfuhr
Deutschland	45,4 133,4	23,2 2,8	7,9 15,5	15,7 0,5
Oesterreich	41,7 89,3	2,1 1,9	19,5 39,0	2,3 1,2
Frankreich	355,0 458,8	14,3 9,5	281,6 298,2	9,2 9,1
Italien	227,7 320,6	7,3 6,7	156,1 209,5	6,9 6,4
Belgien-Luxemburg	314,5 427,5	4,3 8,9	265,5 305,7	3,2 9,4
Niederlande	84,8 163,9	3,5 3,4	105,4 152,9	4,7 4,7
Grossbritannien	196,6 322,7	5,9 6,7	58,1 117,0	11,2 3,6
Spanien	85,7 46,7	0,3 1,0	100,8 59,3	0,4 1,8
Portugal	63,3 34,8	0,3 0,7	62,8 66,9	0,6 2,0
Dänemark	69,1 149,8	0,9 3,1	49,0 65,8	1,4 2,0
Schweden	141,1 132,6	1,2 2,8	237,0 218,0	3,1 6,7
Polen	28,8 79,0	1,6 1,0	5,9 29,0	1,7 0,9
Tschechoslowakei	166,2 261,4	3,6 5,4	89,1 159,4	3,3 4,9
Südafrikanische Union	12,6 9,8	0,2 0,2	76,7 72,2	1,1 2,2
Indien	19,9 31,0	1,4 0,6	44,7 100,4	1,8 3,1
Kanada	110,6 55,8	1,5 1,2	39,8 53,9	1,1 1,6
Vereinigte Staaten	547,8 1031,8	7,8 21,4	453,8 394,8	6,9 12,1
Brasilien	68,8 88,9	0,7 1,8	88,0 140,4	1,3 4,3
Argentinien	249,3 276,4	3,6 5,7	97,0 175,3	2,7 5,4

Verglichen mit 1946, hat sich der schweizerische Aussenhandel im Berichtsjahr bei Ein- und Ausfuhr zugunsten der europäischen Bezugs- und Absatzgebiete verschoben. Ausschlaggebend hierfür waren der regere Warenaustausch mit unsern Nachbarstaaten sowie der Handelsverkehr mit Belgien-Luxemburg, den Niederlanden, Grossbritannien, Dänemark und der Tschechoslowakei. Umsatzrückgänge hat dagegen der Verkehr mit Spanien und Schweden aufzuweisen. Der Ueberseehandel ist heute anteilmässig zwar immer noch bedeutender als vor dem Krieg. Mehr als die Hälfte aller aussereuropäischen Bezüge entfällt hierbei auf die Vereinigten Staaten, deren Ausfuhr nach der Schweiz sich gegen 1946 annähernd verdoppelt hat. Der Absatz schweizerischer Erzeugnisse nach den USA. zeigt demgegenüber eine Abnahme, was zu dem ausserordentlich hohen Passivum unserer Handelsbilanz im Verkehr mit diesem Land (637 Mio. Fr.) geführt hat. Während die Vereinigten Staaten auch als Lieferanten von Industrieerzeugnissen an erster Stelle stehen, beziehen wir aus Argentinien vornehmlich Lebens- und Futtermittel.

Bern, den 28. Januar 1948.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Februar 1948

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Januar 1948, verfügt:

(Änderungen gegenüber der Verfügung Nr. 496/Januar 1948:

1. Preise: Pos. 6,
2. Text: Pos. 65, 69, 70 und 114).

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat Februar 1948 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten		Detail-Höchstpreis	
		(ohne Umsatzsteuer)		(inkl. eventuelle Umsatzsteuer) brutto mit mindestens 5%	
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.	
Zucker:					
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg	
2	Würfelszucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg	
3	2 ½ kg-Paketen	116.25	3.25/Paket	3.42/Paket	
4	1 kg-Paketen	117.25	1.31/Paket	1.38/Paket	
4a	½ kg-Paketen	120.25	—67/Paket	—70/Paket	
5	Kandiszucker, hellbraun	187.—	2.35/kg	2.47/kg	
6	Kandiszucker, schwarz	204.—	2.60/kg	2.74/kg	
7	Kandiszucker, dunkelbraun	195.—	2.50/kg	2.63/kg	
8	Rohzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg	
Reis:					
13	Iran-Reis	153.—	1.71/kg	1.80/kg	
13a	Brasil Reis	164.50	1.92/kg	2.04/kg	
Teigwaren:					
sogenannte «Aktions»-Teigwaren, gewöhnliche, offen:					
14	Hörnli (Führungspflicht)	77.—	—92/kg	—97/kg	
15	Spagbetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg	
Supérieur-Teigwaren (alle Sorten):					
16	offen	101.—	1.21/kg	1.27/kg	
17	in 500-g-Paketen	119.—	—73/Paket	—77/Paket	
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen-einlagen)	129.—	—39/Paket	—41/Paket	
Eiertelwaren, gewöhnliche:					
19	offen	157.—	1.88/kg	1.98/kg	
20	in 500-g-Paketen	177.—	1.07/Paket	1.12/Paket	
21	in 250-g-Paketen	187.—	—57/Paket	—60/Paket	
«Aktions»-Spezial-Eiertelwaren, Nudeln und Hörnli:					
22	offen	160.—	1.96/kg	2.06/kg	
23	in 500-g-Paketen	167.—	1.05/Paket	1.10/Paket	
Spezial-Eiertelwaren (100g Ei gehalt/kg Dunst):					
24	offen	177.—	2.22/kg	2.34/kg	
25	in 500-g-Paketen	197.—	1.25/Paket	1.32/Paket	
26	in 250-g-Paketen	207.—	—67/Paket	—70/Paket	
Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:					
27	offen	126.—	1.55/kg	1.63/kg	
28	in 500-g-Paketen	144.—	—90/Paket	—94/Paket	
28a	in 250-g-Paketen	154.—	—51/Paket	—54/Paket	
Eierspezialitäten aus Spezialgriess (150 g Ei gehalt/kg Dunst):					
29	in 500-g-Paketen	237.—	1.43/Paket	1.50/Paket	
30	in 250-g-Paketen	247.—	—76/Paket	—80/Paket	
31	Weissmehl	128.—	1.52/kg	1.60/kg	
32	Kochgriess	128.—	1.43/kg	1.50/kg	
33	Ruchmehl	35.95	—48/kg	—50/kg	
33a	Halbweissmehl	67.—	—84/kg	—88/kg	
34	Maisgriess *	59.—	—70/kg	—74/kg	
35	Haferflocken, offen *	81.50	—96/kg	1.01/kg	
36	Hafergrütze, offen *	88.50	1.09/kg	1.15/kg	
36a	Haferflocken und Hafergrütze, pakettiert: *				
	in 500-g-Paketen	126.—	—76/Paket	—80/Paket	
	in 250-g-Paketen	136.—	—40/Paket	—42/Paket	
36b	Hafermehl, pakettiert:				
	in 500-g-Paketen	136.—	—81/Paket	—85/Paket	
	in 250-g-Paketen	146.—	—45/Paket	—47/Paket	
37	Rollgerste, offen: *				
	Nr. 3, mittlere Körnung	77.—	—96/kg	1.01/kg	
	Nr. 4	76.—	—95/kg	1.—/kg	
	Nr. 5, gröbste Körnung	75.—	—94/kg	—99/kg	
Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): *					
38	offen	95.—	1.21/kg	1.27/kg	
39	in 250-g-Paketen	120.—	—37/Paket	—39/Paket	
40	in 350-g-Paketen	116.—	—47/Paket	—49/Paket	
41	in 500-g-Paketen	111.—	—68/Paket	—71/Paket	
Hirsemehl, -griess und -grütze: *					
42	offen	89.—	1.14/kg	1.20/kg	
43	in 250-g-Paketen	116.—	—35/Paket	—37/Paket	
44	in 350-g-Paketen	110.—	—48/Paket	—50/Paket	
45	in 500-g-Paketen	105.—	—65/Paket	—68/Paket	
Hülsenfrüchte: *					
46	Weissbohnen, gewöhnliche	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
47	Buntbohnen	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
48	Linsen	118.—	1.45/kg	1.53/kg	
49	Riesen-Erbesen, ganz, gelb	120.—	1.47/kg	1.55/kg	
49a	Mittel-Erbesen, ganz, gelb	116.—	1.43/kg	1.51/kg	
50	Riesen-Erbesen, halbe, gelb	114.—	1.41/kg	1.49/kg	
50a	Mittel-Erbesen, halbe, gelb	108.—	1.35/kg	1.43/kg	
Erbsmehl und Erbsengriess (gelb und grün):					
51	Erbsmehl, präpariert, offen, gelb	116.—	1.43/kg	1.51/kg	
51a	Erbsmehl, präpariert, 500-g-Paket, gelb	132.—	—80/Paket	—85/Paket	
51b	Erbsmehl, präpariert, 250-g-Paket, gelb	141.—	—43/Paket	—45/Paket	
52	Erbsmehl, präpariert, offen, grün	111.—	1.38/kg	1.46/kg	
53	Erbsmehl, präpariert, 500-g-Paket, grün	127.—	—78/Paket	—82/Paket	
53a	Erbsmehl, präpariert, 250-g-Paket, grün	138.—	—42/Paket	—44/Paket	
Kakaopulver:					
54	ungezuckert, kurante Qualität, offen	3.80/kg	4.85/kg	5.10/kg	
Originalpakete der Fabriken:					
55	zu 1 kg	4.—/kg	4.90/Paket	5.16/Paket	
56	zu 500 g	4.50/kg	2.75/Paket	2.90/Paket	
57	zu 250 g	4.70/kg	1.45/Paket	1.53/Paket	
58	zu 100 g	5.—/kg	—61/Paket	—64/Paket	
59	zu 50 g	6.—/kg	—37/Paket	—39/Paket	
Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *					
60	Pflichtkaffee, roh, offen	275.—	—	—	
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg	
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg	
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg	

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten		Detail-Höchstpreis	
		(ohne Umsatzsteuer)		(inkl. eventuelle Umsatzsteuer) brutto mit mindestens 5%	
		Fr.	Fr.	Fr.	
Tee (zu kalkulieren gemäss Verfügung Nr. 750 A/47): *					
64	Pflicht-Tee / Führung-	100-g-Paket	9.02/kg offen	1.25/Paket	1.30/Paket
64a	Pflicht-Tee / pflichtbtl	50-g-Paket	9.02/kg offen	—65/Paket	—70/Paket
64b	Assam, Ceylon, Dooras, Darjeelings, gewöhnliche; sämtliche Mischungen	250-g-Paket	11.04/kg offen	4.13/Paket	4.35/Paket
64c	do.	100-g-Paket	11.04/kg offen	1.65/Paket	1.75/Paket
64d	do.	50-g-Paket	11.04/kg offen	—85/Paket	—90/Paket
64e	Feinste reine Darjeelings (ausschliesslich ausgewählte Spitzenqualitäten)	250-g-Paket	12.07/kg offen	4.50/Paket	4.75/Paket
64f	do.	100-g-Paket	12.07/kg offen	1.80/Paket	1.90/Paket
64g	do.	50-g-Paket	12.07/kg offen	—95/Paket	1.—/Paket
Speiseöle, rationierte (nicht rationierte: siehe Pos. 114 hiernach):					
Fr. per 100 kg netto					
65	In Leih-Eisenfässern *	337.—	3.85/l	4.06/l	
65a	In Leihkanistern *	347.—	2.—/½ l	2.10/½ l	
			—82/2 dl	—86/2 dl	
			—41/1 dl	—43/1 dl	
65b	in Originalflaschen von 1 l (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck) (ohne Flaschendeckel) *	355.—	4.13/Flasche	4.35/Flasche	
Speisefette tablettiert (ohne Metzgereifette) (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck):					
66	Kokosfett *	250.—	2.92	3.08	
67	Kokosfett mit 10% Butterzusatz *	327.—	3.84	4.04	
67a	Kokosfett mit 20% Butterzusatz *	412.—	4.75	5.—	
68	Kokosfett mit 25% Butterzusatz *	455.—	5.22	5.50	
69	gemischtes Speisefett *	285.—	3.29	3.46	
70	gemischtes Speisefett mit 10% Butter *	356.—	4.12	4.34	
71	gemischtes Speisefett *	264.—	3.12	3.28	
71a	gemischtes Speisefett mit 25% Butter *	482.—	5.51	5.80	
72	gemischtes Speisefett offen *	289.—	3.46	3.64	
73	Amerikanisches Schweineschmalz, angelassen, offen, in Originalfässern	350.—	4.28/kg	4.50/kg	
74	Speismargarine (Würfel zu 250 g) mit 10% Butterfett und 5% Haselnussfett	353.—	4.28/kg	4.50/kg	
Eier: Schalenener, inländische:					
75	in ländlichen Gebieten	—32/Ei	—34/Ei	—36/Ei	
76	in halbstädtischen und städtischen Gebieten	—325/Ei	—35/Ei	—37/Ei	
77	in Berggebieten	—335/Ei	—36/Ei	—38/Ei	
Fleischkonserven: *					
80	Kalb- und Rindfleischkonserven	2.60/Dose	3.—/Dose	3.23/Dose	
80a	OKK-Fleischpastete	1.49/Dose	1.72/Dose	1.85/Dose	
80b	OKK-Konserven, Rindfleisch im eigenen Saft	2.76/Dose	3.18/Dose	3.42/Dose	
80c	Importierte Corned-Beef-Konserven zu 12 oz	2.17/Dose	2.60/Dose	2.80/Dose	
Metzgereifette (tierische Fette):					
81	Wurstspeck ohne Schwarten	4.80/kg	—	—	
82	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	3.40/kg	—	
82a	Inländisches Schweineschmalz, angelassen, rein	3.70/kg	4.20/kg	—	
82b	Amerikanisches Schweineschmalz, angelassen, offen, in Originalfässern	3.50/kg	4.20/kg	—	
82c	In Anbruch	3.53/kg	4.20/kg	—	
83	Rinderfett Ia, roh *	—	2.70/kg	—	
83a	Rinderfett Ia, inländisches, angelassen (betreffend gemischte Metzgereifette vergleiche *)	—	3.40/kg	—	
Würste: *					
84	Cervelas, 100 g Mindest-Rohgewicht	—36/Stück	—40/Stück	—	
85	Wienerli, 100 g *	—47/Paar	—52/Paar	—	
86	Schubli, 200 g *	1.—/Paar	1.10/Paar	—	
87	Landjäger, 160 g *	—92/Paar	1.—/Paar	—	
88	Salami (Typ Mailänder)	10.90/kg	13.25/kg	—	
	Salami (aufgeschnitten, ungeschält)	—	1.50/100 g	—	
	Salami (aufgeschnitten, geschält)	—	1.55/100 g	—	
88a	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—	
88b	Salameile	9.70/kg	1.25/100 g	—	
88c	Mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—	
89	Blut- und Leberwürste	—	2.60/kg	—	
89a	Blutwürste allein	—	2.—/kg	—	
Schweinefleisch: *					
90	Schultern mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.60/kg	—	
91	Schinken mit Bein, zum Braten	5.60/kg	6.60/kg	—	
96	Schinken, gekocht, Ia	—	1.45/100 g	—	
96a	Schinken, gekocht, IIa	—	1.25/100 g	—	
Detail-Höchstpreise netto, ohne Wust. Rindfleisch Rindfleisch Kuhfleisch					
		Ia	IIa		
		Fr./kg	Fr./kg	Fr./kg	
Rindfleisch und Kuhfleisch:					
Siedfleisch (mit maximal 25% Knochen):					
99	Brustspitz, Stich, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—	
100	Ubriges Siedfleisch	4.80	4.60	4.20	
101	Spezialstücke (Federstücke, Hohlrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)	5.—	4.80	4.40	
Bratenfleisch (mit maximal 25% Knochen):					
102	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40	
103	Unterspälte	5.20	5.—	4.50	
104	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70	
Gekochtes Rind- und Kuhfleisch: *					
104a	Siedfleisch, ohne Bein, am Stück portionsweise, aufgeschnitten (Spätz)	Fr. 9.60 je kg	Fr. —55 je Portion zu 50—55 g	—	
104b	Bratenfleisch, ohne Bein, am Stück portionsweise, aufgeschnitten	Fr. 11.— je kg	Fr. —60 je Portion zu 50—55 g	—	

* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

- Pos. 105 **Brot:** gemäss Verfügung Nr. 12 des EVD über den Mehl- und Brotpreis, vom 18. Februar 1947, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;
- 105a **Weissbrot:** Gemäss Verfügung 663 A/47, vom 22. März 1947;
- 106 **Kleinbrot:** Gemäss Verfügung 663 A/47, vom 22. März 1947;
- 107 **Spezialbrot:** Gemäss Verfügung 663 A/47, vom 22. März 1947.
- 108 **Zwieback und Paniermehl:** Bäckereizwieback und Paniermehl gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/45, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;
- 109 **Milch:** gemäss den örtlichen Regelungen; Nrn. 636 A/47 (Mager- und Buttermilch, Rahm), 611 A/47, bzw. 611 B/47 (Trocken- und Kondensmilch); Verfügung 798 A/47 (unportierte Kondensmilch); Yoghurt gemäss den erlassenen Einzelverfügungen.
- 110 **Butter:** gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/47 (Frisch- und eingesottene Butter).
- 111 **Käse:** gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 A/47 (Schachtelkäse); 485 A/47 (Freiburger Vacherin); 559 A/46 (Glerner Kräuterkäse); 624 A/43 (Molkenzieger); 638 A/47 (Weichkäse und halbharte Schnittkäse); 661 A/47 (Hartkäse); 662 A/47 (Appenzeller Käse); 676 A/43 (Parmesan-Käse); 788 A/46 (importierte Käsesorten).
- 112 **Honig:** gemäss Spezialverfügung Nr. 417 A/46.
- 113 **Für Konfitüren und Fruchtconserven** gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.
- 114 **Für couponfreie Speiseöle, Kaffeesurrogate** sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten Fleischsorten werden bis auf weiteres keine allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.
- 115 **Uebrigere Nahrungsmittel:** Die Preise der vorstehend nicht aufgeführten Nahrungsmittel richten sich nach den allgemeinen Höchstpreisbestimmungen gemäss Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktvorsorgung und gestützt darauf erlassenen Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

2. Ergänzungsbestimmungen:

Zu Pos. 1—8. Zucker. Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankkolieferungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Ruppertswil AG, vom 26. April 1947.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückgutzuschlag von höchstens 30 Rp. per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engros-Höchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten) bezieht sich auf **Sackware**. Für Würfelzucker in Kartons beträgt der Engros-Höchstpreis Fr. 117.25 bei Lieferung in 25-kg-Kartons. Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für **Sack- wie für Kistenware**.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Griesszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

Zu Pos. 14—21. Teigwaren: Für Teigwaren nach Bologneser Art (sogenannte Ausstechware) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenpositionen ein Zuschlag von maximal 5 Rp. per Kilogramm erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörli offen» in der Höchstpreisliste von netto 92 Rp. per Kilogramm der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions-Teigwaren» beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in Bezug auf billige «Hörli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens $\frac{1}{4}$ von dessen Bestellungen in Form von «Hörli offen» zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engros-Höchstpreisen dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-Teigwaren» in Collis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilogramm berechnet werden.

Zu Pos. 34. Maisgröss und Maismehl: In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 57.50, abzüglich 2 % Skonto, bzw. Fr. 56.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 7. November 1945 netto 64 Rp., brutto (mit 5 % Rabatt) 68 Rp. per Kilogramm (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/45, vom 25. Oktober 1945).

Zu Pos. 35—50. Haferprodukte, Roggerste, Hirsenprodukte und Hülsenfrüchte.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig **Haferlocken, Hafergrütze und Roggerste** führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Positionen 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als «Führungspflichtig» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferprodukte und Roggerste «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grossisten und Detailisten, welche Haferprodukte, Roggerste, Hirsenprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst pakettieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen der offenen Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt. Als Pakettware gelten: Kartonpackungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellulose, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Müller und Grossisten, welche offene Hirsenprodukte und Hülsenfrüchte in 1- bis 2½-kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rp. je Kilogramm zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmungen ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Paketen von Haferprodukten, Roggerste, Hirsenprodukten und Hülsenfrüchten muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisaufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware pakettiert.

Zu Pos. 60—63. Pflanzkaffee, Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30 % des gesamten Kaffeeverkaufs in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreisliste gemäss Positionen 60 und 61 («Pflichtkaffee») der Abnehmererschaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflichtkaffee» bei der Preisanschrift ausdrücklich als «billigster Bohnenkaffee geröstet» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

Zu Pos. 64—64 g. Tee, Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, ihren Abnehmern auf Verlangen jederzeit Pflichttee im Rahmen der unter Position 64 und 64a festgesetzten höchstzulässigen Preise abzugeben.

Zu Pos. 64 b—g. Tee: Auserlesene Spitzenqualitäten, deren nachweisbare Importeinstandpreise bei Darjeelings über Fr. 9.50 je Kilogramm, Ceylon über Fr. 8.50 je Kilogramm liegen, sind im Rahmen der Verfügung Nr. 750 A/47, vom 10. April 1947, zu kalkulieren.

Zu Pos. 65 und 65 a. Speiseöl in Leihgebinden: Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einführung der Leihgebinde nicht entstehen.

Zu Pos. 65 b, 66 bis 74: Die Preise dürfen nur angewandt werden, wenn sie auf der Packung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung 572 A/44 untersagt).

Zu Pos. 71 und 72: Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle. Die Preise für gemischte Speisefette, offen, an Detailisten, verstehen sich inklusive Gebinde.

Zu Pos. 75—77. Schabeneier: Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische Hühner- und Enteneier (Schabeneier), vom 29. August 1942, verwiesen. Die Preise für ausländische Schabeneier richten sich nach den Bestimmungen der Verfügung Nr. 618 A/46, vom 26. Februar 1946.

Zu Pos. 80—80 b. Fleischkonserven: Die Abgabepreise an Detailisten verstehen sich ohne aufgeklebte Etiketten. Die Etiketten werden gratis mitgeliefert. Für Konserven mit aufgeklebten Etiketten erhöht sich der Abgabepreis an Detailisten um 0,5 Rp./Dose. Die Netto-Detailhöchstpreise verstehen sich ohne Umsatzsteuer.

Zu Pos. 80 c. Fleischkonserven: Für importierte Fleischkonserven wird die Marge der Detailisten auf 20 % netto ohne Warenumsatzsteuer bzw. 27 ½ % inklusive Warenumsatzsteuer und mindestens 5 % Rabatt festgesetzt, soweit keine absoluten Höchstpreise verfügt wurden. Der festgesetzte Netto-Detailhöchstpreis von Fr. 2.60/Dose versteht sich ohne Warenumsatzsteuer.

Zu Pos. 83 und 83 a. Rinderfett, roh und ausgelassen: Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

Zu Pos. 83 a. Metzgerei-Mischfette (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgereifette + Speiseöl): Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist anteilmässig auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rp. per Kilogramm ist zulässig. Der Handel ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette, im gleichen Masse (in Franken und Rappen per Kilogramm) heraufzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

Zu Pos. 84—89 a. Würste: Bezüglich der Preise der Würstsorten wird auf die Bestimmungen der Verfügung Nr. 627 A/44 verwiesen.

Salami, Salametti, Sahmelle und Mortadella: Die für die Abgabe an Detailisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch Fabrikanten direkt an Detailisten; für die Abgabe durch Grossisten an Detailisten betragen sie 50 Rp. mehr per Kilogramm.

Für Salami «Bündner» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rp. per Kilogramm an den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung. Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. März 1944, verwiesen.

Für Importsalami vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

Zu Pos. 90—104. Fleisch: Bezüglich der Klassierung für Rind- und Kufelfleisch wird auf die Verfügung Nr. 627 A/44 verwiesen. Für Spezialstücke von Rind-, Kuh- und Schweinefleisch (Nierstück, Huft, Roastbeef, Filet; Beinschnitten geräuchert und geräucherte Schweinschultern) sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

Zu Pos. 104 a und 104 b: Der untere Gewichtsansatz von 50 g stellt ein Minimum dar, das unter keinen Umständen unterschritten werden darf. Für Portionen von mehr als 55 g darf der Siedfleischpreis von 55 Rp. um 10 Rp. je 10 g Mehrgewicht, und der Bratenfleischpreis von 60 um 12 Rp. je 10 g Mehrgewicht erhöht werden.

Zu Pos. 1—115: Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/44, vom 29. September 1944, betreffend Anschrift und Aufdruck der Detailpreise, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpackungen, Festpackungen). Der Handel ist berechtigt, pakettierte Waren zum aufgedruckten Preis auszuverkaufen.

3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Maisgröss, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirsenprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Originalsackgewicht erhoben werden; für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Originalsackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengenzuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rp. per Kilogramm; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rp. per Kilogramm. Dieselben Zuschläge dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von pakettiertem Würfel- und Griesszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-Teigwaren» in Collis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilogramm berechnet werden.

4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgereifetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkaufspreise vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer ein angemessener Rabatt einzuräumen.

5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahn- und Sendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil.

Bei Lieferungen nach ausleihberechtigte Berggemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügungen Nrn. 718 A/43, 718 A/44 und 718 B/44, franko Domizil bzw. franko Station des Empfängers, insofern die Kosten der Zufuhr vom Bahnhof nach seinem Domizil (EFD) die Ansätze der ortsüblichen Camionnagespesen 70 Rp. je 100 kg nicht übersteigen (siehe Weisungen EPK vom 13. Oktober 1944, Nachtrag 1).

Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegswirtschaftsämtern bzw. kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5 % gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, Ausserhalb der höchstzulässigen Nettopreise ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) unstatthaft ist.

9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Montreux-Territet, 28. Januar 1948.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidgenössischen Preiskontrollstelle: R. PAHUD.

Vereinigte Staaten von Amerika — Zölle
Etats-Unis d'Amérique — Droits de douane

Gemäss den anlässlich der Genfer multilateralen Zolltarifabkommen mit verschiedenen andern Staaten getroffenen Vereinbarungen haben eine Reihe von Zöllen des Zolltarifs der USA. auf 1. Januar 1948 eine Ermässigung erfahren. Kraft der im Handelsabkommen zwischen der Schweiz und den Vereinigten Staaten vom 9. Januar 1938 enthaltenen Meistbegünstigung finden diese herabgesetzten Zölle auch auf die schweizerischen Waren Anwendung.

Wir veröffentlichen hiernach diejenigen Zollermässigungen, die für die schweizerische Ausfuhr besonders von Belang sein können:

Selon les arrangements conclus par les Etats-Unis avec différents autres Etats lors des accords multilatéraux signés à Genève, un certain nombre de droits de douane du tarif douanier des Etats-Unis d'Amérique ont subi une réduction au 1^{er} janvier 1948. En vertu de la clause de la nation la plus favorisée de l'accord commercial entre la Suisse et les Etats-Unis d'Amérique du 9 janvier 1938, ces réductions douanières sont applicables également aux marchandises suisses.

Nous publions ci-après les réductions douanières qui peuvent intéresser spécialement l'exportation suisse:

Amerikanische Zollposition	Ware	Neuer Ansatz
TEXTILINDUSTRIE		
904 (d)	Cotton cloth woven with eight or more harnesses, or with Jacquard, lappt, or swivel attachments, or with two or more colors or kinds of filling, additional duty	2 ½ % ad valorem
906	Cloth, in chief value of cotton, containing wool	30 % ad valorem
908	Tapestries and other Jacquard-figured upholstery cloths (not including pile fabrics or bed ticking) in the piece or otherwise, wholly or in chief value of cotton or other vegetable fiber	40 % ad valorem
910	Table damask, wholly or in chief value of cotton, and all articles, finished or unfinished, made or cut from such table damask; all the foregoing valued at 75 cents or more per pound	22 ½ cents per lb., but not less than 17 ½ % nor more than 30 % ad valorem
914	Knit fabric, in the piece, wholly or in chief value of cotton or other vegetable fiber, whether made on a warp-knitting machine or on other than a warp-knitting machine	30 % ad valorem
919	Clothing and articles of wearing apparel of every description, manufactured wholly or in part, wholly or in chief value of cotton, and not specially provided for:	
	Coats valued at \$ 4 or more each; vests valued at \$ 2 or more each; dressing gowns, including bathrobes and beach robes, valued at \$ 2.50 or more each; underwear valued at 75 cents or more per separate piece; and pajamas valued at \$ 1.50 or more per suit	10 % ad valorem
	Other	20 % ad valorem
919	Shirts of cotton, not knit or crocheted	25 % ad valorem
920	Lace window curtains, nets, nettings, pillow shams, and bed sets, and all other fabrics and articles, by whatever name known, plain or Jacquard-figured, finished or unfinished, wholly or partly manufactured, for any use whatsoever, made on the Nottingham lace-curtain machine, wholly or in chief value of cotton or other vegetable fiber	40 % ad valorem
1009 (a)	Woven fabrics, not including articles finished or unfinished, of flax, hemp, or ramie, or of which these substances or any of them is the component material of chief value (except such as are commonly used as padding or interlinings in clothing), exceeding thirty and not exceeding one hundred threads to the square inch, counting the warp and filling, weighing not less than four and not more than twelve ounces per square yard, and exceeding twelve inches but not exceeding thirty-six inches in width	40 % ad valorem
1009 (b)	Woven fabrics, such as are commonly used for padding or interlinings in clothing:	
	Wholly or in chief value of flax, or hemp, or of which these substances or either of them is the component material of chief value, exceeding thirty and not exceeding one hundred and twenty threads to the square inch, counting the warp and filling and weighing not less than four and one-half and not more than twelve ounces per square yard	15 % ad valorem
	Wholly or in chief value of jute, exceeding thirty threads to the square inch, counting the warp and filling, and weighing not less than four and one-half ounces and not more than twelve ounces per square yard	15 % ad valorem
1011	Plain-woven fabrics, not including articles finished or unfinished, wholly or in chief value of flax, hemp, ramie, or other vegetable fiber, except cotton, weighing less than four ounces per square yard	10 % ad valorem
1013	Table damask, wholly or in chief value of vegetable fiber, except cotton, and all articles, finished or unfinished, made or cut from such damask:	
	Wholly or in chief value of flax	15 % ad valorem
	Other	22 ½ % ad valorem
1016	Handkerchiefs, wholly or in chief value of vegetable fiber, except cotton, finished or unfinished:	
	Not hemmed	10 % ad valorem
	Hemmed or hemstitched, or unfinished having drawn threads	25 % ad valorem
1108	Woven fabrics, weighing not more than four ounces per square yard, wholly or in chief value of wool, regardless of value:	
	If the warp is wholly of cotton or other vegetable fiber	30 cents per lb. and 25 % ad valorem
	Other	37 ½ cents per lb. and 25 % ad valorem
1109 (a)	Woven fabrics, weighing more than four ounces per square yard, wholly or in chief value of wool, regardless of value	37 ½ cents per lb. and 25 % ad valorem
1114 (a)	Knit fabrics, in the piece, wholly or in chief value of wool:	
	Valued at not more than \$ 1 per pound	25 cents per lb. and 20 % ad valorem
	Valued at more than \$ 1 per pound	37 ½ cents per lb. and 20 % ad valorem
1114 (b)	Hose and half-hose, finished or unfinished, wholly or in chief value of wool:	
	Valued at not more than \$ 1.75 per dozen pairs	30 cents per lb. and 20 % ad valorem
	Valued at more than \$ 1.75 per dozen pairs	37 ½ cents per lb. and 20 % ad valorem
1114 (c)	Knit underwear, finished or unfinished, wholly or in chief value of wool:	
	Valued at not more than \$ 1.75 per pound	30 cents per lb. and 20 % ad valorem
	Valued at more than \$ 1.75 per pound	37 ½ cents per lb. and 20 % ad valorem

Amerikanische Zollposition	Ware	Neuer Ansatz
1114 (d)	Outerwear and articles of all kinds, knit or crocheted, finished or unfinished, wholly or in chief value of wool, and not specially provided for:	
	Valued at not more than \$ 2 per pound:	33 cents per lb. and 22 ½ % ad valorem
	Hats, bonnets, caps, berets and similar articles	33 cents per lb. and 45 % ad valorem
	Other	
	Valued at more than \$ 2 per pound:	
	Infants' outerwear, made or cut from Jersey fabric knit in plain stitch on a circular machine	37 ½ cents per lb. and 25 % ad valorem
	Other infants' outerwear	37 ½ cents per lb. and 37 ½ % ad valorem
	Hats, bonnets, caps, berets, and similar articles (not including infants' outerwear)	37 ½ cents per lb. and 25 % ad valorem
	Other outerwear and other articles:	
	Valued at not more than \$ 5 per pound	37 ½ cents per lb. and 30 % ad valorem
	Valued at more than \$ 5 per pound	37 ½ cents per lb. and 20 % ad valorem
1205	Woven fabrics in the piece, the fibers of which are wholly of silk, bleached, printed, dyed, or colored, whether or not exceeding thirty inches in width, whether woven with fast or split edges, and whether or not Jacquard-figured; all the foregoing valued at more than \$ 5.50 per pound	25 % ad valorem
1205	Woven fabrics in the piece, the fibers of which are chiefly but not wholly of silk, bleached, printed, dyed or colored, whether or not exceeding thirty inches in width, and whether woven with fast or split edges, including umbrella silk or Gloria cloth; all the foregoing valued at more than \$ 5 per pound	
	Jacquard-figured	35 % ad valorem
	Other	30 % ad valorem
1208	Knit fabric, in the piece, wholly or in chief value of silk	30 % ad valorem
1211	All manufactures, wholly or in chief value of silk, not specially provided for	35 % ad valorem
1302	Waste of rayon or other synthetic textile, except waste wholly or in chief value of cellulose acetate	5 % ad valorem
1302	Filaments of rayon or other synthetic textile, not exceeding thirty inches in length, other than waste, whether known as cut fiber, staple fiber, or by any other name	20 % ad valorem
1302	Silver, tops and roving, of rayon or other synthetic textile	5 cents per lb. and 15 % ad valorem
1306	Woven fabrics in the piece, wholly or in chief value of rayon or other synthetic textile, not specially provided for, whether or not Jacquard-figured:	
	Valued at not more than \$ 4 per pound	27 ½ cents per lb. and 45 % ad valorem
	Valued at more than \$ 4 per pound	27 ½ cents per lb. and 22 ½ % ad valorem
1309	Knit fabric, in the piece, wholly or in chief value of rayon or other synthetic textile	27 ½ cents per lb. and 30 % ad valorem
1309	Hose, half-hose, underwear, outerwear (not including gloves or mittens), and articles of all kinds, knit or crocheted, finished or unfinished, wholly or in chief value of rayon or other synthetic textile	27 ½ cents per lb. and 35 % ad valorem
1312	Manufactures of filaments, fibers, yarns, or threads, of rayon or other synthetic textile, and textile products made of hands or strips (not exceeding one inch in width) of rayon or other synthetic textile, all the foregoing, wholly or in chief value of rayon or other synthetic textile, not specially provided for	27 ½ cents per lb. and 35 % ad valorem
CHEMISCHE INDUSTRIE		
1	Acids and acid anhydrides:	
1	Acetic acid containing by weight of acetic acid:	
	Not more than 65 %	½ cents per lb.
	More than 65 %	¾ cents per lb.
	Acetic anhydride	1 ½ cents per lb.
	Tannic acid, tannin, and extracts of nutgalls, containing by weight of tannic acid:	
	Less than 50 %	2 ½ cents per lb.
	50 % or more and not medicinal	5 ½ cents per lb.
	Oleic acid or red oil	10 % ad valorem
	Fatty alcohols and fatty acids, sulphated	12 ½ % ad valorem
2	Vinyl acetate, polymerized or unpolymerized, and synthetic resins made in chief value therefrom, not specially provided for	1 ½ cents per lb. and 7 ½ % ad valorem
5	Ammonium silicofluoride	10 % ad valorem
7	Ammonium perchlorate	1 cent per lb.
11	Synthetic resins made in chief value from vinyl acetate, not specially provided for	1 ½ cents per lb. and 7 ½ % ad valorem
13	Blackings, powders, liquids and creams for cleaning or polishing, not specially provided for, and not containing alcohol	7 ½ % ad valorem
15	Caffeine	60 cents per lb.
15	Theobromine	40 cents per lb.
28 (a)	Saccharin; and picric acid, trinitrotoluene, and other explosives except smokeless powders	22 ½ % ad valorem and 3 ½ cent. per lb.
31 (a)	Cellulose acetate, and compounds, combinations, or mixtures containing cellulose acetate:	
	Made into finished or partly finished articles of which any of the foregoing is the component material of chief value, and not specially provided for	20 % ad valorem
31 (b)	All compounds of cellulose (except cellulose acetate, but including pyroxylin and other cellulose esters and ethers), and all compounds, combinations, or mixtures of which any such compound is the component material of chief value:	
	In blocks, sheets (including transparent sheets more than three one-thousandths of one inch and not more than thirty-two one-thousandths of one inch in thickness), rods, tubes, powder, flakes, briquets, or other forms, whether or not colloided, not made into finished or partly finished articles	30 cents per lb.
37	Ethers and esters, not containing over 10 % of alcohol:	
	Ethyl acetate	1 ½ cents per lb.
	Butyl acetate	3 ½ cents per lb.
	Amyl acetate	2 cents per lb.
38	Extracts, dyeing and tanning, not containing alcohol: Cutch, fustic, myrobalan, Persian berry, sumac, saffron, safflower, saffron cake, and wattle	7 ½ % ad valorem
	Logwood	10 % ad valorem
	Extracts, decoctions, and preparations of vegetable origin used for dyeing, coloring, staining, or tanning, not specially provided for	7 ½ % ad valorem

Amerikanische Zollposition	Ware	Neuer Ansatz
	Flavoring extracts and natural or synthetic fruit flavors, fruit esters, oils, and essences, all the foregoing not containing alcohol, and not specially provided for	10% ad valorem
40	Hexamethylenetetramine	5 1/2 cents per lb.
41	Glue size and fish glue, not specially provided for, valued at less than 40 cents per pound	7 1/2% ad valorem and 1/2 cents per lb.
41	Gelatin, glue, glue size, and fish glue, not specially provided for, valued at 40 cents or more per pound	12 1/2% ad valorem and 4 cents per lb.
41	Manufactures, wholly or in chief value of gelatin, glue, or glue size	15% ad valorem
51	Menthol	40 cents per lb.
60	Perfume materials, not containing over 10% of alcohol: Ambergris, and musk grained or in pods	10% ad valorem
	Geraniol, not mixed and not compounded, and not specially provided for	15% ad valorem
	Natural or synthetic odoriferous or aromatic chemicals, not mixed and not compounded, and not specially provided for:	
	Hydroxycitronellal	15% ad valorem
	Other (except linalyl acetate)	30% ad valorem
	All mixtures or combinations containing essential or distilled oils, or natural or synthetic odoriferous or aromatic substances	30 cents per lb. and 20% ad valorem
61	Perfumery, including cologne and other toilet waters, articles of perfumery, whether in sachets or otherwise, and all preparations used as applications to the hair, mouth, teeth, or skin, such as cosmetics, dentifrices, tooth soaps, pastes, theatrical grease paints, pomades, powders, and other toilet preparations, all the foregoing:	
	If containing alcohol	30 cents per lb. and 20% ad valorem
	If not containing alcohol	20% ad valorem
61	Bath salts:	
	If not perfumed	15% ad valorem
	If perfumed (whether or not having medicinal properties)	20% ad valorem
64	Plasters, healing or curative, of all kinds, and court-plaster	10% ad valorem
66	Colors, stains, and paints, including enamel paints, whether dry, mixed, or ground in or mixed with water, oil, or solutions other than oil, not specially provided for	12 1/2% ad valorem
71	Gas black, including carbon black, and acetylene black dry or ground in or mixed with oil or water, and not specially provided for	5% ad valorem
80	Soap and soap powder, not specially provided for	10% ad valorem
81	Sodium: Chlorate	3/4 cents per lb.
MASCHINENINDUSTRIE		
371	Bicycles with or without tires, having wheels in diameter (measured to the outer circumference of the tire):	
	Over 25 inches:	
	If weighing less than 36 pounds complete without accessories and not designed for use with tires having a crosssectional diameter exceeding 1 5/8 inches	\$ 1.25 each, but not less than 7 1/2% nor more than 15% ad valorem
372	Sewing machines, not specially provided for, regardless of value	10% ad valorem
372	Steam turbines	15% ad valorem
372	Cash registers	15% ad valorem
372	Printing machinery: Duplicating machines (not including printing presses)	15% ad valorem
372	Paper-box machinery	20% ad valorem
372	Machine tools	15% ad valorem
372	Embroidery machines (not including shuttles for sewing and embroidery machines)	15% ad valorem
372	Circular knitting machines, finished or unfinished, not specially provided for	15% ad valorem
372	Cream separators valued at more than \$ 50 and not more than \$ 100 each	6 1/4% ad valorem
372	Combined adding and typewriting machines	15% ad valorem
372	Machines for cutting or hobbing gears	20% ad valorem
372	Machines for packaging pipe tobacco; machines for wrapping cigarette packages; machines for wrapping candy; and combination candy cutting and wrapping machines	10% ad valorem
372	Combination cases and sharpening mechanisms for safety razors	12 1/2% ad valorem
372	Parts, not specially provided for, wholly or in chief value of metal or porcelain:	
	Textile pins	20% ad valorem
SCHUHE, LEDER		
1530 (a)	Boots, shoes, or other footwear, made wholly or in chief value of leather, not specially provided for: sewed or stitched by the process or method known as McKay:	
	Skating boots and shoes, if attached to ice skates	15% ad valorem
	Made by the process or method known as welt	40 cents per pair, but not less than 5% nor more than 20% ad valorem
		10% ad valorem
1532 (a)	Slippers for housewear	
	Gloves made wholly or in chief value of leather, whether wholly or partly manufactured:	
	Men's gloves not over twelve inches in length:	
	Machine seamed, otherwise than overseamed	\$ 4.50 per doz. pairs
	Other	\$ 4 per doz. pairs
	Women's and children's gloves not over twelve inches in length	\$ 5 per doz. pairs
	And for each inch or fraction thereof in excess of twelve inches	25 cents per doz. pairs
HOLZ, PAPIER		
412	Furniture, wholly or partly finished, and parts thereof, wholly or in chief value of wood, and not specially provided for:	
	Chairs	20% ad valorem
	Other furniture	12 1/2% ad valorem
	Parts of any of the foregoing	20% ad valorem
1406	Pictures, calendars, cards, placards, and other articles (not including labels, flaps, and cigar hands), composed wholly or in chief value of paper lithographically printed in whole or in part from stone, gelatin, metal, or other material not specially provided for: Transparencies, printed lithographically or otherwise: In not more than five printings (bronze printing to be counted as two printings)	15% ad valorem
	In more than five printings	20% ad valorem

Amerikanische Zollposition	Ware	Neuer Ansatz
1410	Unbound books of all kinds, bound books of all kinds except those bound wholly or in part in leather, sheets or printed pages of books bound wholly or in part in leather, pamphlets, music in books or sheets, and printed matter, all the foregoing not specially provided for:	
	If of bona fide foreign authorship:	
	Prayer books, and sheets or printed pages of prayer books bound wholly or in part in leather	4% ad valorem
	Tourist literature, containing historical, geographic, time-table, travel, hotel, or similar information, chiefly with respect to places or travel facilities outside the continental United States	3 1/4% ad valorem
	Other (except diaries)	5% ad valorem
	If of other than bona fide foreign authorship:	
	Prayer books, and sheets or printed pages of prayer books, bound wholly or in part in leather	7 1/2% ad valorem
	Tourist literature, containing historical, etc. information	6 1/4% ad valorem
	Other books (except diaries), sheets or printed pages of books bound wholly or in part in leather, pamphlets, and music in books or sheets	10% ad valorem
	Printed matter not specially provided for	15% ad valorem
1410	Drawings, engravings, photographs, etchings, maps and charts:	
	Containing additional text conveying historical, geographic, time-table, travel, hotel, or similar information, chiefly with respect to places or travel facilities outside the continental United States	6 1/4% ad valorem
1412	Papers and paper board and pulboard, including cardboard and leatherboard or compress leather, embossed, cut, die-cut, or stamped into designs or shapes, such as initials, monograms, lace, borders, bands, strips, or other forms, or cut or shaped for boxes or other articles, plain or printed, but not lithographed and not specially provided for	15% ad valorem
ANDERE WAREN		
211	Earthen ware and crockery ware, composed of a non vitrified absorbent body not wholly of clay, including white granite and semiporcelain earthen ware and cream-colored ware, terra cotta and stoneware; any of the foregoing which are tableware, kitchenware, or table or kitchen utensils, painted, colored, tinted, stained, enameled, gilded, printed, ornamented, or decorated in any manner:	
	Plates and saucers	10 cents per doz. pieces and 20% ad valorem
211 002	Other tableware, kitchenware, and table and kitchen utensils valued at \$ 2 or more per dozen	10 cents per doz. pieces and 25% ad valorem
212	China, porcelain, and other vitrified wares (except sanitary ware, chemical porcelain ware, and chemical stoneware), composed of a vitrified nonabsorbent body which when broken shows a vitrified or vitreous, or semivitrified or semivitreous fracture, and all bisque and parian wares, including clock cases with or without movements, plaques, pill tiles, ornaments, charms, vases, statuettes, mugs, cups, steins, lamps, and all other articles composed wholly or in chief value of such ware, plain white, not painted, colored, tinted, stained, enameled, gilded, printed, or ornamented, or decorated in any manner, and manufactures in chief value of such ware, not specially provided for:	
	Tableware, kitchenware, and table and kitchen utensils, containing 25% or more of calcined bone	30% ad valorem, but not less than 5 cents per doz. and 25% ad valorem
	Other (except tableware, kitchenware, and table and kitchen utensils):	
	Containing 25% or more of calcined bone	25% ad valorem
	Not containing 25% or more of calcined bone	40 cents per doz. but not less than 40% nor more than 60% ad valorem
212	Articles of the kinds provided for in the preceding item which are painted, colored, tinted, stained, enameled, gilded, printed, or ornamented, or decorated in any manner, and manufactures in chief value of such ware, not specially provided for:	
	Tableware, kitchenware, and table and kitchen utensils, containing 25% or more of calcined bone	35% ad valorem, but not less than 5 cents per doz. and 30% ad valorem
	Tableware, kitchenware, and table and kitchen utensils, not containing 25% or more of calcined bone and not hotel or restaurant ware or utensils:	
	Table, household, kitchen and hospital utensils, and hollow or flat ware, not specially provided for, whether or not containing electrical heating elements as constituent parts thereof:	
	Plated with silver, but not plated in any part with platinum:	
	On nickel silver or copper	25% ad valorem
	On other metal	35% ad valorem
307	Articles or wares not specially provided for, whether partly or wholly manufactured:	
	Composed wholly or in chief value of silver	32 1/2% ad valorem
	Plated with silver on nickel silver or copper, but not in chief value of silver	25% ad valorem
	Plated with silver on metals other than nickel silver or copper, but not in chief value of silver	35% ad valorem
358	Articles suitable for producing rectifying, modifying, controlling, or distributing electrical energy, and articles having as an essential feature an electrical element or device, such as electric motors, fans, locomotives, portable tools, furnaces, heaters, ovens, ranges, washing machines, refrigerators, and signs; all the foregoing finished or unfinished, wholly or in chief value of metal, and not specially provided for (Exceptions: Switches and switchgears, internal combustion engines, machines for determining the strength of materials or articles in tension, compression, torsion, or shear, flashlights, batteries, vacuum cleaners)	15% ad valorem
359	Electrical apparatus, instruments (other than laboratory) and devices, finished or unfinished, wholly or in chief value of metal, and not specially provided for: Telegraph (including printing and type-writing), telephone, and therapeutic (including diagnostic) signaling, radio, welding, and ignition	17 1/2% ad valorem
		15% ad valorem

Amerikanische Zollposition	Ware	Neuer Ansatz
1527 (a)	Jewelry, commonly or commercially so known, finished or unfinished (including parts thereof): Composed wholly or in chief value of gold or platinum, or of which the metal part is wholly or in chief value of gold or platinum	40% ad valorem
1542	All other of whatever material composed, valued above 20 cents per doz. pieces Phonographs, gramophones, graphophones, dictophones, and similar articles and parts thereof, not specially provided for	55% ad valorem 15% ad valorem

Zusätzliche Anskünfte können bei der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements eingeholt werden.
Les intéressés peuvent obtenir des renseignements complémentaires auprès de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique. 22. 28. 1. 48.

France — Taxe spéciale d'encouragement à la production textile

Il ressort de la communication parue à la Feuille officielle suisse du commerce N° 11 du 15 janvier 1948 que le taux de la taxe spéciale d'encouragement à la production textile a été fixé à 0,20% au lieu de 1%.

En complément de cette information, il est précisé que d'après la décision administrative N° 26 (1/1) du 9 janvier 1948, publiée dans le recueil périodique intitulé: « Les Documents douaniers » N° 147 du 16 du même mois, les articles de bonneterie coupés et cousus, qui ne sont imposables au titre de cette taxe que sur la moitié de leur valeur, sont taxés au taux de 0,10%. 22. 28. 1. 48.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Leitfaden zur AHV

soeben erschienen!

Sie finden rasche Antwort auf alle Fragen. 208 Seiten + Nachtrag. Mit Gutschein für kostenlose Beratung. Preis Fr. 12.—. Durch alle Buchhandlungen oder

Verlag Organistator A.O.
Zürich 51 TEL 24 57 77

Wir offerieren freibleibend, franko verzollt ab Zürich:

Rohe Rinder Gallensäure
Magnesiumsalz der Gallensäuren
Dehydrocholsäure für Tabletten und Injektionen
Desoxycholsäure
Reinste Desoxycholsäure, rekrüst.
Alginensäuren
Protegin

in einwandfreier Qualität und zu vorteilhaften Preisen. Z 71
Postfach 2257, Zürich 23.

Handelsunternehmen für pharmazeutische Produkte, Chemikalien und Farbstoffe sucht zu baldigem Eintritt als Stütze des Chefs einen tüchtigen, versierten

Kaufmann

Schweizer, erste Kraft, nicht unter 30 Jahren, mit vorzügl. Allgemeinbildung und beruflicher Erfahrung. Fließender Stil, Fremdsprachen, Erfolg als Verhandlungspartner werden verlangt.

Gefl. Offerten mit Curriculum vitae, Schriftprobe u. Honorarforderung erbeten unter Chiffre D 5904 Z an Publicitas Zürich.



Federdreh, Universalmodell

Federdreh, Fauteuil



Scribae

für das Sitzungszimmer



Polster-Drehstuhl

Über 40 weitere Stühle und Fauteuils zur Auswahl, darunter viele eigene Modelle. Katalogblätter E und F verlangen!

Vom Sitzen im Büro

Im Kontor von anno dazumal sass meistens einzig der Chef. Er sagte sich: „Meine Leute sind dafür bezahlt, dass sie sich anstrengen“, und vergass, dass vorzeitige Ermüdung am Stehpult seine Firma Geld kostete.

Aber auch heute, wo jeder Angestellte bis hinunter zum Stütze seinen Sitzplatz hat, könnte manchem Chef nachgewiesen werden, dass er einen Teil seiner Löhne für Anstrengung anstatt für Leistung bezahlt. Denn sitzen und sitzen, Stuhl und Stuhl sind zweierlei.

Der arbeitstechnisch richtig gebaute Stuhl ist der Anatomie des Sitzenden angepasst, abgedeutet und je nach Aufgabe in der Höhe verstellbar, dreh- und neigbar, mit massivem Satteisitz oder Federkern-Polsterung versehen.

Der Komfort der Sitzgelegenheit steht im direkten Verhältnis zur Leistung des Sitzenden. Darum will die Wahl des Stuhles genau überlegt sein. Lassen Sie sich vom erfahrenen Fachmann beraten, von

bürofüller
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Tel. (051) 27 15 55

Bureau à Genève: Rue Litard 83, tél. 2 28 24

2500 Tonnen Caust. Soda 97/98

Exportlizenz u. bankmässiger Warennachweis vorhanden. Preis \$ 291 pro Tonne fob Genua sofort lieferbar. Einsparungen unter Chiffre A 31289 Lz an Publicitas Luzern.

60 Camions

« Dodge » und « Chevrolet », fabriken, Tragkraft 3 Tonnen, per Camion

1600 Dollar

frko. Schweiz. Grenze zu verkaufen. — Zuschriften unter Chiffre R 3496 an Publicitas Bern. (1) 5



Sacke jeder Art und Grösse.



A.B. Zihler
SACKFABRIK
BERN

PATENTE
KIRCHHOFFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

Prompt ab Lager lieferbar:

Borax, Borsäure, Zitronensäure

Walter Moesch & Co.
Import chemischer Rohstoffe,
Zürich Z 891

3 t weisses Papier 20 g/m²

in Rollen, 66 cm breit, geeignet für Durchschlagpapier

ab Lager Zürich, bei sofortiger Wegnahme grösserer Partien zu Fr. 2.50 per kg zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter Chiffre O 5939 Z an Publicitas Zürich. Z 68



HANF- & LEINEN-VERKAUFSGESELLSCHAFT AG., BASEL
St.-Jakob-Strasse 62

Generalvertreter der Firma

LINIFICIO & CANAPIFICIO NAZIONALE S.A. MILANO

21 Fabriken in den wichtigsten Hauptgebieten Italiens

15 000 Arbeiter
105 000 Spindeln
1 800 Webstühle

Liefern Rohstoffe für: Webereien
Seilereien
Schlauchfabriken
Gartenfabriken
Toppichfabriken
Kabelfabriken

161-1

Crédit foncier neuchâtelois

Messieurs les actionnaires sont convoqués, aux termes des articles 14 et 15 des statuts, en assemblée générale ordinaire pour le jeudi 26 février 1948, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports et comptes du 84^e exercice.
- 2° Fixation du dividende.
- 3° Nominations statutaires.

N 5

Messieurs les actionnaires qui voudront assister à cette assemblée devront, à teneur de l'article 15 des statuts, opérer le dépôt de leurs actions jusqu'au samedi 21 février 1948 inclusivement, au siège de la société, à Neuchâtel, ou aux agences de La Chaux-de-Fonds et du Locle.

Dès le 16 février 1948, le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, seront déposés à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Neuchâtel, le 23 janvier 1948.

Le président du conseil d'administration.

EXPORT AG., ST. GALLEN

Einladung an die Aktionäre zur Teilnahme an der

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 14. Februar 1948, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Kesslerstrasse 1, St. Gallen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1947, des Berichtes der Kontrollstelle und Beschlussfassung darüber.
2. Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Beschlussfassung über die Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.

G 15

Die Ausweisarten für die Generalversammlung sind bis Freitag, den 13. Februar 1948, 17 Uhr, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz am Gesellschaftssitz erhältlich.

Der Verwaltungsrat: Dr. Franz Kalberer.

The London & Provincial
Marine & General Insurance Company Limited, London
 Gegründet 1860

TRANSPORT-VERSICHERUNGEN
 von und nach allen Plätzen der Welt

Direktion für die Schweiz:
E. LIPS & CIE., ZÜRICH 1
 Limmatquai 2/Torgasse 2
 Telefon (051) 2426 47, Cab'les: Insurance.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser:

Oppellguier Jules Louis

des Georges Henri Daniel, von Ballens (Waadt), wohnhaft gewesen in Wabern, Viktoriastrasse 25, gewesener unbeschränkt haftender Teilhaber der Kollektivgesellschaft Oppellguier & Glatthard, Wein- und Spirituosenhandlung in Bern, Spitalgasse 4, gestorben am 17. Dezember 1947.

Eingabefrist bis und mit 10. Februar 1948:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche sowohl an den Erblasser wie auch an die Kollektivgesellschaft Oppellguier & Glatthard beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;
 b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Paul Hofer in Bern, Schauplatzgasse 33.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr Hans Glatthard, Kaufmann, wohnhaft in Wabern, Viktoriastrasse 25.

Die Weiterführung der Wein- und Spirituosenhandlung Oppellguier & Glatthard, Spitalgasse 4 in Bern, unter der Aufsicht des Massaverwalters, ist im Sinne von Art. 67 EG. zum ZGB. genehmigt. Hab 103

Bern, den 5. Januar 1948.

Der Beauftragte:
 Paul Hofer, Notar.

POUR VOS AFFAIRES en FRANCE

DOMICILIATION - SECRÉTARIAT - DOCUMENTATION - BUREAUX
 TOUTS RENSEIGNEMENTS JURIDIQUES - FISCAUX ET COMMERCIAUX
 (Notice sur demande)

BUREAU FRANCO-SUISSE
 DE GESTION ET D'INFORMATIONS
 JURIDIQUES - FISCALES - COMMERCIALES

47, avenue de l'Opéra - Tél. (OPÉ.) 95-58
PARIS (2^e)

Zu verkaufen
 eine fabrikneue, ungebrauchte
«BURROUGHS»
 automatische Fakturiermaschine
 für Addition, Subtraktion und direkte
 Multiplikation, mit horizontal arbeitendem
 Multiplikations- und Resultatwerk und 2
 vertikal arbeitenden Registerzählwerken, 30 cm
 breitem Wagen, mit elektr. Rücklauf; ferner
1 Photokopierapparat
 für photogr. Wiedergabe und durchsichtiger
 oder beidseitig beschrifteter Dokumente in
 einer Höchstgrösse von 40 X 25 cm.
 Anfragen sind erbeten unter Chiffre
 O 2751 Q an Publicitas Basel.

Infoleg Lager-Liquidation sind sofort en bloc
 zirka 350 Gallonen englische

Nitro-Zellulose-Lacke

in verschiedenen Farbtönen
 und kleineren Gebinden
sehr günstig zu verkaufen.

Offerten an
 Postfach 17888, Zürich 31, Industrie.

Depositär

mit großen Lokalen

im Zentrum Genfs

und 2 Lastwagen würde noch
 einlege

Vertretungen

mitführen.

Offerten unter Chiffre A 3444 X an
 Publicitas Genf.



World's No. 1
 Typewriter
 mit automatischem
 Handsteller
 und leisem
 leichtem Gang!

Geschäftsleute,
 die an Morgen
 denken, kaufen
 heute ROYAL
 mit den führen-
 den Neuerungen

Verlangen Sie Vorführung und Prospekt
Robert Gubler, Zürich
 Bahnhofstrasse 93 Telephone 28 46 64

Oeffentliches Inventar

Erblasserin:

Frl. Johanna Hegg

des Ernst und der Anna Maria Dellsperger, von Schüpfen, gewesene
 Wirtin zum Restaurant «Kanonler», in Thun, verstorben den
 19. Januar 1948.

Eingabefrist: bis und mit 1. März 1948:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungs-
 statthalteramt Thun;
 b) für Guthaben der Erblasserin bei Notar H. Simmen in Thun.
 Massaverwalter: Hugo Wüthrich, Coiffeurmeister, Bähz 30
 in Thun. T 2

Thun, den 26. Januar 1948.

Der Beauftragte: H. Simmen, Notar, Thun.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 12. Dezember 1947 verstorbenen

Dr. jur. Max Eberli

geboren 1884, von Winterthur, gewesener Rechtsanwalt, wohnhaft
 gewesen Dufourstrasse 21, Zollikon, mit Bureau Bahnhofstrasse 33,
 Zürich 1, ist durch Verfügung des Einzelrichters für nichtstreitige
 Rechtssachen des Bezirksgerichts Zürich, vom 19. Januar 1948,
 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Daher werden sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürg-
 schaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert,
 ihre Forderungen und Schulden bis zum 28. Februar 1948 beim
 Notariat Rlesbach-Zürich schriftlich anzumelden. Z 70

Zürich 8, den 26. Januar 1948. Notariat Rlesbach-Zürich:
 H. Hinnen, Notar.

Oeffentliches Inventar

Erblasser:

Sigismund Mandl (Weiszberger)

geboren 1874, Kaufmann, ungarischer Staatsangehöriger, wohnhaft
 gewesen Hardstrasse 118, Basel, Gesellschafter der Firma Siegmund
 Mandl & Cie., Basel, verstorben am 13. Dezember 1947.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner einschliesslich Bürg-
 schaftsgläubiger bis 28. Februar 1948 bei Gefahr des Ausschlusses
 der Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB. Q 25

Basel, den 26. Januar 1948. Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Im modernen Fabrik- und Bürobau erfahrener, bestaus-
 gewiesener, dipl. Architekt sucht mit

Firmen des Handels und der Industrie, die bauen wollen

in Verbindung zu treten.

Spezielle Arbeitsgebiete: Bearbeitung betriebstechnisch
 und organisatorisch einwandfreier, schöner Neu-, Um-
 und Erweiterungsbauten, bauliche Umstellungen für
 Betriebsorganisationen, Gestaltung moderner Büros,
 Kostenberechnungen, Experten, Leitung der Bauaus-
 führung. Erste Referenzen. Besprechungen unverbind-
 lich. — Anfragen erbeten unter Chiffre M 614 Q an
 Publicitas Basel.

Zu verkaufen
 «Continental»
 Buchhaltungsmaschine
 mit Rapidapparat,
 Wagenbreite 38 cm.
 Chiffre OFA 9261 Zan
 Orcll Füssli-Annou-
 een, Zürich, Zürcher-
 hof. OFZ 4

Inserieren im SHAB.

Industries nouvelles

La Ville de Romont a entrepris une
 action en vue de l'établissement de
 nouvelles Industries dans la localité;
 elle accordera certaines facilités,
 selon les besoins.

Faire les offres à M. le Syndic de
 Romont.

LE CONSEIL COMMUNAL.

Was der Tropfen Öl bei der Maschine -
 ist das Kundengeschenk im Geschäftsleben!

Unsere vielgestaltige Kollektion
 bietet Ihnen eine Menge von
 Anregungen zu hübschen Präsen-
 ten in verschiedenen Preislagen.

Hachen & Co., Teufener Strasse 3, St. Gallen.

Fleischkonserven

schweizerischen Ursprungs, aus laufen-
 der Produktion, nur für Export und
 Liebesgaben - Sendungen in grossen
 Posten abzugeben.
 Anfragen unter Chiffre Hab 187-1 an
 Publicitas Bern.

INKASSI im Kanton Tessin

werden prompt, gewissenhaft und zu
 kulantem Bedingungen besorgt von
LA DIFESA, G. Cappello, LUGANO
 Gegründet 1915

Kurzkommantur

zur neuen

Ausverkaufs-Ordnung

Was ist ein Ausverkauf, ein
 Ausnahme - Verkauf, Fri-
 sten, Reklame-Vorschrif-
 ten usw.?

Das ist einer der 36 Auf-
 sätze im Januar-Heft des
 ORGANISATOR. Preis
 Fr. 2.50.



Verlag Organisor A.G.
 Zürich 57 Tel. 28 59 77

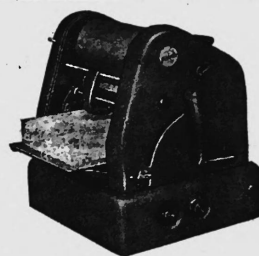


ROTHRISTER SÄCKE

Mehrschichtige
 Grosspapiersäcke
 für jeden
 Verwendungszweck

PAPIERSACKFABRIK
 ROTHRIST AG.

Verkauf in Zürich:
 Freihoferstr. 14
 Tel. (051) 25 58 28



Bessere
 Vervielfältigungstechnik
 durch neue
 Erfindungen
 im

Printa-Vollautomaten

A. KUNDIG & Cie., Generalvertretung
 Otikerstrasse 9, Zürich, Tel. (051) 26 27 27

Porzellanfabrik Langenthal AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 12. Februar 1948, 14 Uhr 30, im Hotel «Bären» in Langenthal

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1947. Bericht der
 Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltungsorgane. 2. Verwendung des Jahresergebnis-
 nisses. 3. Wahl des Verwaltungsrates für 1948/50. 4. Wahl der Kontrollstelle für 1948.
 5. Beschlussfassung über eine Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 1 800 000
 um Fr. 1 200 000 auf neu Fr. 3 000 000 und Konstatierung der Zeichnung und Ein-
 zahlung im Sinne des dem Geschäftsbericht beigelegten Zirkulars. 6. Statutenrevision.
 7. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle und der Antrag für die Statuten-
 revision liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Ein-
 sicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben sich an der Generalversammlung durch Eintrittskarten aus-
 zuweisen. Diese können vorher an der Geschäftskasse oder im Notariatsbureau Spycher
 gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Für die Statutenrevision ist zur Beschlussfähigkeit die Vertretung von zwei Dritteln
 der ausgegebenen Aktien erforderlich. Sollten einzelne Aktionäre an der Generalversam-
 lung nicht teilnehmen können, bitten wir sie, die an der Geschäftskasse oder im Notariats-
 bureau Spycher zur Verfügung stehenden Vollmachtsscheine auszufüllen und unterzeichnet
 an den Verwaltungsrat oder an die Direktion der «Porzellanfabrik Langenthal A.G.» zu
 schicken. Diese wird für kostenlose Vertretung sorgen.

Aktionäre, die das dem gedruckten Geschäftsbericht beigelegte Zirkular des Ver-
 waltungsrates mit den darin enthaltenen Anträgen zu den Traktanden 5 und 6 nicht er-
 halten haben, können dieses bei der Direktion der «Porzellanfabrik Langenthal A.G.»
 beziehen. OSB 6

Langenthal, den 21. Januar 1948.

Der Verwaltungsrat.